

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen
für die Bauwirtschaft**

Februar 1962



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen
für die Bauwirtschaft**

Februar 1962



Bestellnummer: E 1 - m 2/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

I. Ergebnisse der Bauberichterstattung (Bauhauptgewerbe)	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes	4
Graphische Darstellung der monatlichen Entwicklung	5
A. Bundesergebnisse	
1. Beschäftigte, Löhne und Gehälter	6
2. Umsatz nach der Art der Bauten	7
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	8
B. Länderergebnisse	
1. Beschäftigte, Löhne und Gehälter	9
2. Umsatz nach der Art der Bauten	10
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten	11
II. Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik	
Die Bautätigkeit im Berichtsmonat	12
Graphische Darstellung	13
A. Baugenehmigungen	
1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Bauherren	14
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Monaten und nach Ländern	16
3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten nach Ländern	
a) Wohnbau	17
b) Nichtwohnbau	17
B. Baufertigstellungen	
1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach der Art der Bauvorhaben	18
2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Ländern	18
III. Ausgewählte Ergebnisse anderer Statistiken	
A. Wohnungen	
1. Bewilligungen im öffentlich geforderten sozialen Wohnungsbau	
a) Finanzierungsmittel	19
b) Geforderte Wohnungen insgesamt	19
c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau	19
2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft (Baubeginne und Bauvollendungen)	19
B. Erwerbstätigkeit	
1. Beschäftigte Arbeitnehmer	20
2. Arbeitslose, Notstandsarbeiter, Vermittlungen, Offene Stellen	20
3. Umfang und Dauer der Streiks	20
C. Industrie	
1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie	
a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen	21
b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige	21
2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie (Baumaschinen, Baustoffe, Holzbauteile- und Bauelemente, Stahlbau-Erzeugnisse)	23
3. Index der industriellen Nettoproduktion (Gesamte Industrie, Bauhauptgewerbe, Industrie der Steine und Erden)	24
D. Handel und Verkehr	
1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels	24
2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen	24
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz	25
E. Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	25
2. Bauspargeschäft	25
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	26
4. Index der Aktienkurse (Insgesamt, Zement-Industrie, übrige Industrie der Steine und Erden, Glasindustrie, Hoch- und Tiefbau)	26
5. Konkurse und Vergleichsverfahren	26
F. Preise	
1. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe	
a) Inlandspreise	27
b) Weltmarktpreise	27
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte	28
3. Preisindex für Wohngebäude	28
G. Löhne	
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen	29
2. Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe	29

H. Sondertabellen 1)

1. Bautätigkeit 1961	
a) Genehmigtes Bauvolumen nach Gebäudearten und Bauherren	30
b) Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten	30
c) Bauüberhang am Jahresende und Fertigstellungen nach der Zahl der Wohnungen	30
2. Bestandene Meister- und Gesellenprüfungen von 1951 bis 1959 im Bau- und Ausbauhandwerk	31
3. Angezeigter witterungsbedingter Arbeitsausfall im Baugewerbe vom 1.11.1961 bis 3.3.1962	31
4. Männliche Lehrlinge in Bauberufen von 1950 bis 1960	32
I. Witterungscharakter im Februar 1962	32

1) Tabellen, die nicht in jedem Monat vorliegen oder veröffentlicht werden. Ein Verzeichnis der von März 1960 bis Februar 1961 veröffentlichten Sondertabellen ist im Heft April 1961, Seite 32, dieser Reihe enthalten.

Weitere Ergebnisse für Teil I und II z.T. in tieferer regionaler Gliederung in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. F I (Bauwirtschaft) und F II (Wohnungswesen).

Zeichenerklärung

JS	=	Jahressumme	-	an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
D	=	Durchschnitt	0	an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
VjD	=	Vierteljahres- } durchschnitt	.	an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
MD	=	Monats- }	...	an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an
JE	=	Jahresende		
p	=	vorläufige Zahl		
r	=	berichtigte Zahl		

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Grundsätzliche Veränderungen innerhalb der Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Längs- oder Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die Fußnoten nähere Auskunft.

Bezug der Hefte durch: W. Kohlhammer-Verlag, Abteilung Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes - Mainz, Bahnhofplatz 2 -

Einzelpreis DM 2,-- Jahresbezugspreis DM 15,--

Erschienen im April 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

I. ERGEBNISSE DER BAUBERICHTERSTATTUNG

Allgemeine Hinweise

In der Bauberichterstattung sind die Betriebe der nachstehend aufgeführten Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung – Ausgabe 1950 –) als Bauhauptgewerbe zusammengefaßt:

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Isolierbau
Hoch- und Ingenieurbau	Abbruch
Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Ingenieurholzbau
Straßenbau	Dachdeckerei
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckereibetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten, in den Zahlen für Berlin (West) fehlen die Dachdeckereibetriebe bis 30.9.1960.

Im Bundesgebiet werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten und einmal jährlich alle Betriebe erfaßt. Die Zahlen in den Monatsberichten werden aus den Angaben von einem Viertel aller Betriebe mit vier Fünfteln der Beschäftigten und des Umsatzes auf Ergebnisse für alle Betriebe hochgerechnet. Die Angaben in den folgenden Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe (rd. 60 000).

Definition der erfaßten Merkmale:

Beschäftigte	= tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis zum Baubetrieb stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfende Familienangehörige)
Lohn- und Gehaltssummen	= Bruttosummen ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. – Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind in den Lohnsummen enthalten.
Umsatz	= die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet, in Berlin und in den deutschen Freihäfen. Handels- und sonstige Umsätze (z.B. am Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Im Laufe des Februar 1962 überwogen bei den Beschäftigten wieder die Einstellungen, so daß sich die Gesamtzahl um 13 000 (+ 1,0%) auf 1 360 000 erhöht hat. Sie lag damit um 55 000 (+ 4,2%) über dem Stand von Ende Februar 1961. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden belief sich im Februar 1962 (24 Arbeitstage) auf 143,9 Millionen. Gegenüber Januar (25,7 Arbeitstage) hat sich die Zahl der Arbeitsstunden um 15,9 Millionen (- 10%) und gegenüber Februar 1961 um 24,9 Millionen (- 15%) verringert. In den ersten beiden Monaten des Jahres 1962 war die Arbeitsstundenzahl um 2,8% geringer als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz betrug im Februar 1962 1,6 Mrd. DM und war damit um 12% niedriger als im Januar, aber um 14% höher als im Februar 1961.

Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz Bundesgebiet ohne Berlin

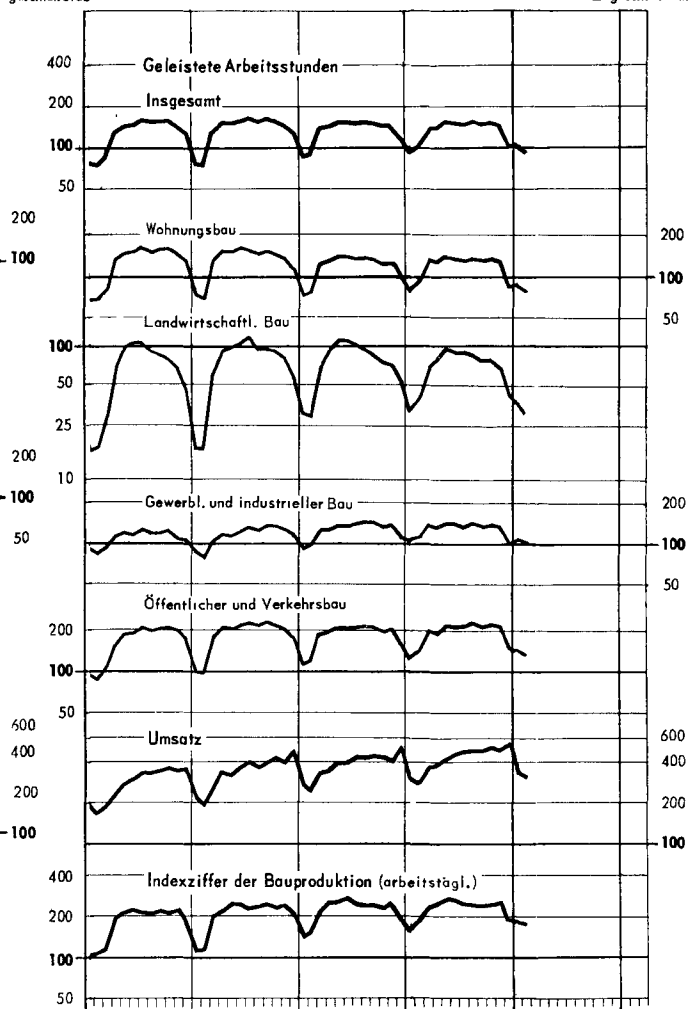
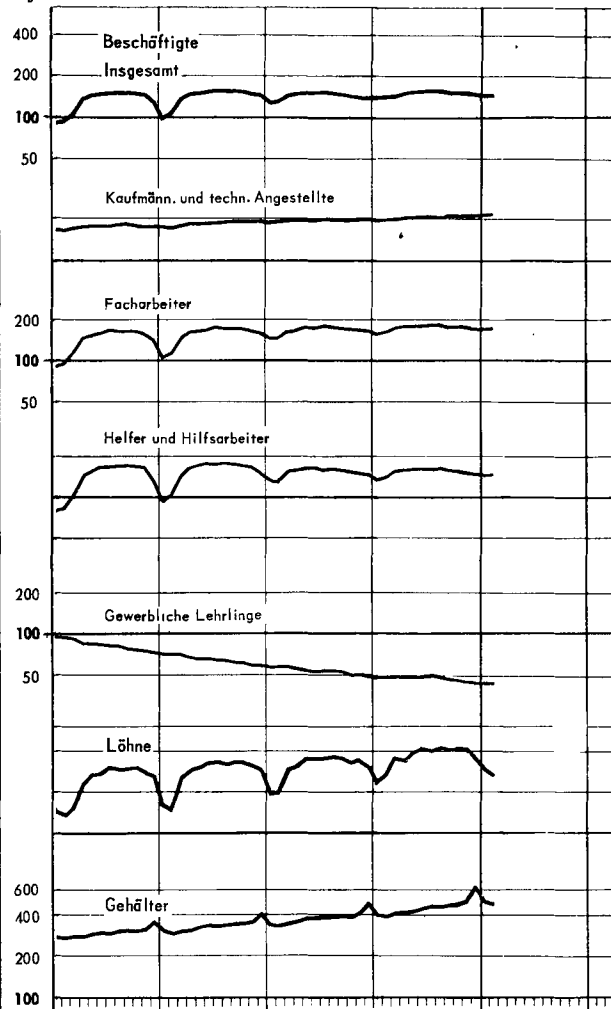
Art der Bauten	Arbeitsstunden			Umsatz		
	Januar – Februar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Januar – Februar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1961	1962		1961	1962	
	Mill. Std.		% 1)	Mill. DM		% 1)
Wohnungsbau	127,0	119,4	- 5,9	1 130,8	1 249,7	+ 10,5
Landwirtschaftlicher Bau	6,9	6,1	- 11,8	63,9	71,4	+ 11,8
Gewerbl. und industr. Bau	79,7	76,3	- 4,2	796,2	861,1	+ 8,1
Öffentl. und Verkehrsbau	98,8	101,9	+ 3,1	1 065,1	1 314,9	+ 23,5
Hochbau	29,0	28,4	- 2,1	275,8	329,2	+ 19,4
Straßenbau	28,9	29,5	+ 2,0	362,9	449,2	+ 23,8
Sonstiger Tiefbau	40,9	43,9	+ 7,5	426,5	536,5	+ 25,6
Insgesamt	312,4	303,7	- 2,8	3 056,1	3 497,1	+ 14,4

1) Die %-Sätze wurden von den vollen Zahlen berechnet.

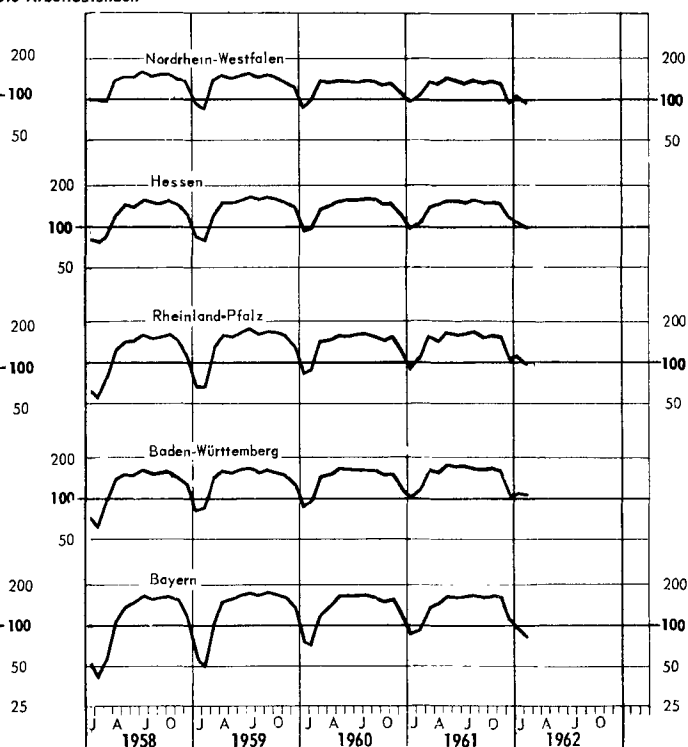
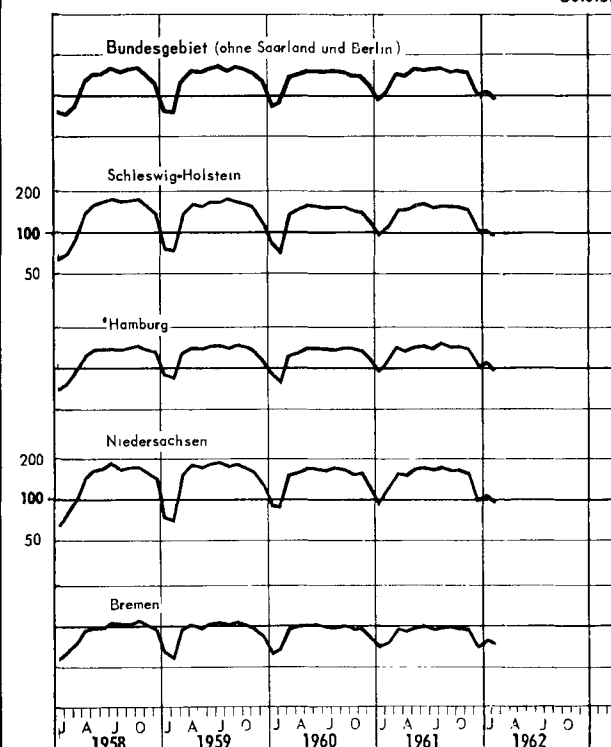
BAUHAUPTGEWERBE
1950=100
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab



Geleistete Arbeitsstunden



1. Beschäftigte, Löhne und Gehälter

A. BUNDES

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat	Beschäftigte am Monatsende 1)							Bruttosumme 1) der	
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte				Löhne	Gehälter
				zusammen	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
	Anzahl							1 000 DM	
1958 JS 1959 JS } 3) 1960 JS 1961 JS	1 240 687 1 321 572 1 360 132 1 404 498	67 394 66 537 66 458 66 687	71 631 75 232 79 973 86 286	1 101 662 1 179 803 1 213 701 1 251 524	585 897 643 951 692 976 742 189	437 626 474 978 470 327 482 707	78 139 60 874 50 398 44 628	. 2) . 2) 7 354 783 8 753 531	. 2) . 2) 681 140 819 591
1961 Jan.-Febr. 1962 Jan.-Febr.	1 276 931 1 353 458	66 479 66 905	81 925 89 628	1 128 527 1 196 925	663 779 703 788	419 267 451 794	45 481 41 343	999 511 1 095 055	117 797 146 581
1961 Januar Februar März	1 248 738 1 305 126 1 383 049	66 429 66 529 66 600	81 784 82 067 83 184	1 100 525 1 156 530 1 233 265	649 705 677 853 709 588	405 445 433 090 478 316	45 375 45 587 45 361	452 475 547 036 708 819	58 910 58 887 60 254
April Mai Juni	1 417 818 1 432 774 1 442 121	66 709 66 819 66 914	85 264 85 733 86 324	1 265 845 1 280 222 1 288 883	727 497 734 702 738 608	493 002 500 400 505 310	45 346 45 120 44 965	694 348 774 451 820 625	61 360 62 423 68 555
Juli August September	1 469 729 1 463 083 1 446 830	67 115 66 842 66 622	87 428 88 068 88 459	1 315 186 1 308 173 1 291 749	765 822 750 542 744 810	503 413 511 777 502 196	45 951 45 854 44 743	819 092 858 849 822 759	69 791 70 605 71 228
Oktober November Dezember	1 439 940 1 424 398 1 380 372	66 628 66 537 66 496	88 786 89 252 89 086	1 284 526 1 268 609 1 224 790	741 058 733 330 716 762	500 293 492 967 466 282	43 175 42 312 41 746	831 976 801 815 621 286	71 610 75 764 90 204
1962 Januar Februar	1 346 988 1 359 928	66 707 67 104	89 342 89 913	1 190 939 1 202 911	701 944 705 632	447 590 455 998	41 405 41 281	578 510 516 545	73 527 73 054
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %									
1961 Januar Februar März	- 5,9 + 4,5 + 6,0	- 0,0 + 0,2 + 0,1	- 0,4 + 0,3 + 1,4	- 6,6 + 5,1 + 6,6	- 5,6 + 4,3 + 4,7	- 8,7 + 6,8 + 10,4	- 1,9 + 0,5 - 0,5	- 24,0 + 20,9 + 29,6	- 19,7 - 0,0 + 2,3
April Mai Juni	+ 2,5 + 1,1 + 0,7	+ 0,2 + 0,2 + 0,1	+ 2,5 + 0,6 + 0,7	+ 2,6 + 1,1 + 0,7	+ 2,5 + 1,0 + 0,5	+ 3,1 + 1,5 + 1,0	- 0,0 - 0,5 - 0,3	- 2,0 + 11,5 + 6,0	+ 1,8 + 1,7 + 9,8
Juli August September	+ 1,9 - 0,5 - 1,1	+ 0,3 - 0,4 - 0,3	+ 1,3 + 0,7 + 0,4	+ 2,0 - 0,5 - 1,3	+ 3,7 - 2,0 - 0,8	- 0,4 + 1,7 - 1,9	+ 2,2 - 0,2 - 2,4	- 0,2 + 4,9 - 4,2	+ 1,8 + 1,2 + 0,9
Oktober November Dezember	- 0,5 - 1,1 - 3,1	- - 0,1 - 0,1	+ 0,4 + 0,5 - 0,2	- 0,6 - 1,2 - 3,5	- 0,5 - 1,0 - 2,3	- 0,4 - 1,5 - 5,4	- 3,5 - 2,0 - 1,3	+ 1,1 + 3,6 - 22,5	+ 0,5 + 5,8 + 19,1
1962 Januar Februar	- 2,4 + 1,0	+ 0,3 + 0,6	+ 0,3 + 0,6	- 2,8 + 1,0	- 2,1 + 0,5	- 4,0 + 1,9	- 0,8 - 0,3	- 6,9 - 10,7	- 18,5 - 0,6
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %									
1958 1959 1960 1961	+ 0,7 + 6,5 + 2,9 + 3,3	- 1,7 - 1,3 - 0,1 + 0,3	+ 2,5 + 5,0 + 6,3 + 7,9	+ 0,7 + 8,1 + 2,9 + 3,1	+ 2,5 + 9,9 + 7,6 + 4,5	+ 3,4 + 8,5 - 1,0 + 2,6	- 21,3 - 22,1 - 17,2 - 11,4	. . . + 19,0	. . . + 20,3
1962 Jan.-Febr.	+ 6,0	+ 0,6	+ 9,4	+ 6,1	+ 6,0	+ 7,8	- 9,1	+ 9,6	+ 24,4
1961 Januar Februar März	+ 3,9 + 8,4 + 3,4	+ 0,6 + 0,8 + 0,6	+ 6,9 + 6,9 + 7,3	+ 3,9 + 9,0 + 3,3	+ 7,3 + 11,8 + 5,6	+ 1,3 + 8,0 + 2,1	- 15,1 - 14,0 - 14,7	+ 17,9 + 40,9 + 22,5	+ 17,0 + 17,2 + 17,5
April Mai Juni	+ 2,5 + 1,6 + 1,9	+ 0,7 + 0,7 + 0,3	+ 7,4 + 7,1 + 7,6	+ 2,3 + 1,3 + 1,6	+ 4,5 + 3,3 + 3,3	+ 0,6 - 0,1 + 0,4	- 11,6 - 11,5 - 10,6	+ 13,4 + 14,3 + 19,2	+ 17,8 + 13,2 + 20,8
Juli August September	+ 2,1 + 2,3 + 2,6	+ 0,5 + 0,1 - 0,0	+ 8,0 + 8,6 + 8,3	+ 1,8 + 2,1 + 2,4	+ 2,2 + 2,9 + 3,3	+ 2,3 + 2,1 + 2,3	- 9,4 - 10,3 - 10,2	+ 17,8 + 20,6 + 18,5	+ 21,5 + 22,5 + 22,9
Oktober November Dezember	+ 3,8 + 3,5 + 4,1	- 0,1 - 0,0 + 0,1	+ 8,8 + 9,1 + 8,5	+ 3,6 + 3,3 + 4,0	+ 3,9 + 3,6 + 4,2	+ 4,6 + 4,2 + 5,0	- 9,6 - 9,8 - 9,7	+ 26,6 + 19,3 + 4,3	+ 23,8 + 24,3 + 22,9
1962 Januar Februar	+ 7,9 + 4,2	+ 0,4 + 0,9	+ 9,2 + 9,6	+ 8,2 + 4,0	+ 8,0 + 4,1	+ 10,4 + 5,3	- 8,7 - 9,4	+ 27,9 - 5,6	+ 24,8 + 24,1

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Wegen der unterschiedlichen Währung können Summen für das Bundesgebiet einschl. Saarland erst ab Juli 1959 gebildet werden.- 3) Für Beschäftigte D aus 12 Monatswerten.

ERGEBNISSE

2. Umsatz nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat	Umsatz 1)							
	insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Strassenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 DM								
1960 JS	24 182 072	9 292 114	623 054	5 624 961	8 641 943	2 185 816	3 249 130	3 206 997
1961 JS	27 881 239	10 501 612	680 701	6 363 838	10 335 088	2 566 203	3 945 286	3 823 599
1961 Jan.-Febr.	3 056 061	1 130 835	63 894	796 229	1 065 103	275 751	362 876	426 476
1962 Jan.-Febr.	3 497 126	1 249 679	71 433	861 116	1 314 898	329 196	449 233	536 469
1960 Oktober	2 263 842	865 543	59 612	510 171	828 516	210 857	326 838	290 821
November	2 173 594	833 327	53 562	495 002	791 703	197 868	312 990	280 845
Dezember	2 667 531	975 482	58 386	633 439	1 000 224	253 330	387 050	359 844
1961 Januar	1 617 643	572 801	33 086	409 823	601 933	145 165	213 654	243 114
Februar	1 438 418	558 034	30 808	386 406	463 170	130 586	149 222	183 362
März	1 973 800	802 419	43 960	474 323	653 098	188 669	217 910	246 519
April	2 020 792	813 632	51 076	470 023	686 061	185 048	244 040	256 973
Mai	2 218 192	874 298	60 025	503 259	780 610	207 943	277 296	295 371
Juni	2 411 597	930 747	62 474	552 176	866 200	246 148	327 019	323 033
Juli	2 600 918	990 791	69 301	595 401	945 425	228 008	365 753	351 664
August	2 623 463	974 722	72 089	565 560	1 011 092	237 559	411 381	362 152
September	2 625 784	972 165	63 219	584 914	1 005 486	233 912	412 032	359 542
Oktober	2 765 711	1 013 186	67 338	594 967	1 090 220	249 510	443 578	397 132
November	2 651 149	974 884	60 001	576 587	1 039 677	250 806	415 050	373 821
Dezember	2 933 772	1 023 933	67 324	650 399	1 192 116	292 849	468 351	430 916
1962 Januar	1 858 445	621 998	38 262	454 322	743 863	172 345	267 280	304 238
Februar	1 638 681	627 681	33 171	406 794	571 035	156 851	181 953	232 231
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %								
1960 Oktober	- 2,7	- 1,3	- 1,2	- 10,3	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,9	+ 1,5
November	- 4,0	- 3,7	- 10,1	- 3,0	- 4,4	- 6,2	- 4,2	- 3,4
Dezember	+ 22,7	+ 17,1	+ 9,0	+ 28,0	+ 26,3	+ 28,0	+ 23,7	+ 28,1
1961 Januar	- 39,4	- 36,7	- 43,3	- 35,3	- 39,8	- 42,7	- 44,8	- 32,4
Februar	- 11,1	- 2,6	- 6,9	- 5,7	- 23,1	- 10,0	- 30,2	- 24,6
März	+ 37,2	+ 43,8	+ 42,7	+ 22,8	+ 41,0	+ 44,5	+ 46,0	+ 34,4
April	+ 2,4	+ 1,4	+ 16,2	- 0,9	+ 5,0	- 1,9	+ 12,0	+ 4,2
Mai	+ 9,8	+ 7,5	+ 17,5	+ 7,1	+ 13,8	+ 12,4	+ 13,6	+ 14,9
Juni	+ 8,7	+ 6,5	+ 4,1	+ 9,7	+ 11,0	+ 3,9	+ 17,9	+ 9,4
Juli	+ 7,9	+ 6,5	+ 10,9	+ 7,8	+ 9,1	+ 5,5	+ 11,8	+ 8,9
August	+ 0,9	- 1,6	+ 4,0	- 5,0	+ 6,9	+ 4,2	+ 12,5	+ 3,0
September	+ 0,1	- 0,3	- 12,3	+ 3,4	- 0,6	- 1,5	+ 0,2	- 0,7
Oktober	+ 5,3	+ 4,2	+ 6,5	+ 1,7	+ 8,4	+ 6,7	+ 7,7	+ 10,5
November	- 4,1	- 3,8	- 10,9	- 3,1	- 4,6	+ 0,5	- 6,4	- 5,9
Dezember	+ 10,7	+ 5,0	+ 12,2	+ 12,8	+ 14,7	+ 16,8	+ 12,8	+ 15,3
1962 Januar	- 36,7	- 39,3	- 43,2	- 30,1	- 37,6	- 41,1	- 42,9	- 29,4
Februar	- 11,8	+ 0,9	- 13,3	- 10,5	- 23,2	- 9,0	- 31,9	- 23,7
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %								
1961	+ 15,3	+ 13,0	+ 9,3	+ 13,1	+ 19,6	+ 17,4	+ 21,4	+ 19,2
1962 Jan.-Febr.	+ 14,4	+ 10,5	+ 11,8	+ 8,1	+ 23,5	+ 19,4	+ 23,8	+ 25,6
1960 Oktober	+ 2,2	+ 1,2	+ 5,1	+ 11,7	- 2,0	+ 1,3	- 3,1	
November	+ 6,9	+ 5,9	+ 10,3	+ 16,7	+ 2,4	+ 1,2	+ 2,8	
Dezember	+ 10,7	+ 8,0	+ 6,4	+ 14,7	+ 11,2	+ 5,4	+ 13,4	
1961 Januar	+ 14,4	+ 15,6	+ 5,5	+ 19,9	+ 10,4	+ 7,0	+ 40,1	- 5,5
Februar	+ 7,3	+ 10,5	+ 9,6	+ 13,2	- 0,6	+ 1,7	+ 3,2	- 5,0
März	+ 17,3	+ 24,8	+ 21,8	+ 19,1	+ 7,8	+ 16,5	+ 2,7	+ 6,3
April	+ 11,9	+ 11,7	+ 8,4	+ 14,1	+ 11,1	+ 19,8	+ 6,6	+ 9,7
Mai	+ 11,6	+ 8,4	+ 3,0	+ 11,5	+ 16,4	+ 20,5	+ 12,7	+ 17,2
Juni	+ 18,8	+ 16,6	+ 1,0	+ 18,6	+ 23,0	+ 24,4	+ 19,9	+ 25,4
Juli	+ 15,5	+ 10,5	+ 4,4	+ 17,7	+ 20,7	+ 17,6	+ 17,7	+ 26,3
August	+ 17,2	+ 12,4	+ 16,4	+ 12,8	+ 25,1	+ 22,7	+ 24,5	+ 27,3
September	+ 12,9	+ 10,8	+ 4,7	+ 2,8	+ 22,6	+ 11,7	+ 27,2	+ 25,5
Oktober	+ 22,2	+ 17,1	+ 13,0	+ 16,6	+ 31,6	+ 18,3	+ 35,7	+ 36,6
November	+ 22,0	+ 17,0	+ 12,0	+ 16,5	+ 31,3	+ 26,8	+ 32,6	+ 33,1
Dezember	+ 10,0	+ 5,0	+ 15,3	+ 2,7	+ 19,2	+ 15,6	+ 21,0	+ 19,8
1962 Januar	+ 14,9	+ 8,6	+ 15,6	+ 10,9	+ 23,6	+ 18,7	+ 25,1	+ 25,1
Februar	+ 13,9	+ 12,5	+ 7,7	+ 5,3	+ 23,3	+ 20,1	+ 21,9	+ 26,7

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.

A. BUNDESERGEBNISSE
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden 1)							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
Anzahl	1000 Stunden								
1958 JS	.	2 403 436	1 109 581	73 269	476 969	743 617	193 150	550 467	
1959 JS	.	2 556 145	1 139 535	83 778	500 622	832 210	220 635	611 577	
1960 JS	.	2 522 925	1 058 647	85 765	553 293	825 220	221 160	272 954	331 106
1961 JS	.	2 595 637	1 069 681	79 788	571 175	874 993	229 897	293 941	351 155
1961 Jan.-Febr.	.	312 427	126 962	6 918	79 700	98 847	29 028	28 942	40 877
1962 Jan.-Febr.	.	303 710	119 421	6 103	76 313	101 873	28 417	29 530	43 926
1961 Januar	25,7	143 602	56 161	2 910	38 619	45 912	13 520	13 068	19 324
Februar	24	168 825	70 801	4 008	41 081	52 935	15 508	15 874	21 553
März	26	227 941	95 944	6 688	50 654	74 655	20 370	24 381	29 904
April	24	223 663	94 374	7 572	48 396	73 321	19 112	24 644	29 565
Mai	24	243 927	102 471	8 783	51 516	81 157	21 064	26 960	33 133
Juni	24,2	241 556	100 879	8 307	51 407	80 963	20 746	27 698	32 519
Juli	26	239 076	98 644	8 411	50 688	81 333	20 681	28 743	31 909
August	26,8	246 224	100 366	8 277	52 298	85 283	21 413	30 064	33 806
September	26	236 341	97 098	7 237	50 254	81 752	20 754	28 719	32 279
Oktober	26	238 984	98 005	7 216	50 856	82 907	21 295	28 957	32 655
November	24,5	226 902	92 659	6 380	48 629	79 234	20 663	26 986	31 585
Dezember	24	158 596	62 279	3 999	36 777	55 541	14 771	17 847	22 923
1962 Januar	25,7	159 835	63 771	3 275	39 803	52 986	15 025	15 469	22 492
Februar	24	143 875	55 650	2 828	36 510	48 887	13 392	14 061	21 434
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %									
1961 Januar	- 1,2	- 20,6	- 24,0	- 40,1	- 8,5	- 23,3	- 17,4	- 31,8	- 20,7
Februar	- 6,6	+ 17,6	+ 26,1	+ 37,7	+ 6,4	+ 15,3	+ 14,7	+ 21,5	+ 11,5
März	+ 8,3	+ 35,0	+ 35,5	+ 66,9	+ 23,3	+ 41,0	+ 31,4	+ 53,6	+ 38,7
April	- 7,7	- 1,9	- 1,6	+ 13,2	- 4,5	- 1,8	- 6,2	+ 1,1	- 1,1
Mai	-	+ 9,1	+ 8,6	+ 16,0	+ 6,4	+ 10,7	+ 10,2	+ 9,4	+ 12,1
Juni	+ 0,8	- 1,0	- 1,6	- 5,4	- 0,2	- 0,2	- 1,5	+ 2,7	- 1,9
Juli	+ 7,4	- 1,0	- 2,2	+ 1,3	- 1,4	+ 0,5	- 0,3	+ 3,8	- 1,9
August	+ 3,1	+ 3,0	+ 1,7	- 1,6	+ 3,2	+ 4,9	+ 3,5	+ 4,6	+ 5,9
September	- 3,0	- 4,0	- 3,3	- 12,6	- 3,9	- 4,1	- 3,1	- 4,5	- 4,5
Oktober	-	+ 1,1	+ 0,9	- 0,3	+ 1,2	+ 1,4	+ 2,6	+ 0,8	+ 1,2
November	- 5,8	- 5,1	- 5,5	- 11,6	- 4,4	- 4,4	- 3,0	- 6,8	- 3,3
Dezember	- 2,0	- 30,1	- 32,8	- 37,3	- 24,4	- 29,1	- 28,5	- 33,9	- 27,4
1962 Januar	+ 7,1	+ 0,8	+ 2,4	- 18,1	+ 8,2	- 4,6	+ 1,7	- 13,3	- 1,9
Februar	- 6,6	- 10,0	- 12,7	- 13,6	- 8,3	- 7,7	- 10,9	- 9,1	- 4,7
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %									
1958	.	- 1,4	- 2,0	- 7,2	- 6,4	+ 3,6	- 0,1	+ 5,0	
1959	.	+ 6,4	+ 2,7	+ 14,3	+ 5,0	+ 11,9	+ 14,2	+ 11,1	
1960	.	- 1,3	- 7,1	+ 2,4	+ 10,5	- 0,8	+ 0,2	- 1,2	
1961	.	+ 2,9	+ 1,0	- 7,0	+ 3,2	+ 6,0	+ 4,0	+ 7,7	+ 6,1
1962 Jan.-Febr.	.	- 2,8	- 5,9	- 11,8	- 4,2	+ 3,1	- 2,1	+ 2,0	+ 7,5
1961 Januar	+ 4,0	+ 10,0	+ 7,1	+ 2,6	+ 15,1	+ 10,2	+ 10,8	+ 25,2	+ 1,6
Februar	+ 4,0	+ 21,7	+ 27,9	+ 48,6	+ 14,0	+ 18,7	+ 16,6	+ 34,6	+ 10,5
März	- 3,7	+ 7,2	+ 6,1	+ 2,9	+ 8,6	+ 8,0	+ 7,7	+ 12,7	+ 4,5
April	-	+ 0,1	- 1,8	- 9,8	+ 4,0	+ 1,3	+ 1,1	+ 3,1	+ 0,1
Mai	- 4,0	+ 2,3	+ 0,3	- 12,5	+ 4,7	+ 5,5	+ 6,9	+ 3,0	+ 6,8
Juni	+ 4,3	+ 1,7	- 1,1	- 16,6	+ 5,1	+ 5,7	+ 4,7	+ 5,3	+ 6,8
Juli	-	+ 0,7	- 1,6	- 11,1	+ 0,9	+ 5,1	+ 4,0	+ 3,4	+ 7,4
August	-	+ 2,5	- 1,0	- 5,7	+ 1,5	+ 8,6	+ 2,8	+ 8,8	+ 12,5
September	-	+ 0,4	- 1,2	- 10,5	- 1,1	+ 4,6	- 0,5	+ 5,3	+ 7,4
Oktober	-	+ 7,0	+ 5,5	- 1,2	+ 4,7	+ 11,4	+ 6,7	+ 14,2	+ 12,1
November	-	+ 0,9	- 0,8	- 7,0	- 0,9	+ 4,9	+ 1,1	+ 5,9	+ 6,7
Dezember	- 7,7	- 12,3	- 15,7	- 17,7	- 12,8	- 7,3	- 9,7	- 6,8	- 6,0
1962 Januar	-	+ 11,3	+ 13,6	+ 12,5	+ 3,1	+ 15,4	+ 11,1	+ 18,4	+ 16,4
Februar	-	- 14,8	- 21,4	- 29,4	- 11,1	- 7,6	- 13,6	- 11,4	- 0,6

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.

B. LANDERERGEBNISSE

1. Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Monat	Beschäftigte am Monatsende 1)2)							Bruttosumme 1)		
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbstständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte				der		
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge	Löhne	Gehälter	
Anzahl								1 000 DM		
Schleswig-Holstein										
1961 Jan.-Febr.	57 833	2 591	2 812	52 430	28 117	19 437	4 876	44 565	3 696	
1962 Jan.-Febr.	60 422	2 590	3 034	54 798	29 832	20 648	4 318	48 031	4 692	
1961 Januar	57 232	2 596	2 809	51 827	27 891	19 086	4 850	20 559	1 851	
1961 Februar	58 431	2 585	2 815	53 031	28 343	19 787	4 901	24 006	1 845	
1962 Januar	60 693	2 584	3 024	55 085	30 026	20 722	4 337	25 008	2 386	
1962 Februar	60 153	2 596	3 045	54 512	29 638	20 574	4 300	23 023	2 306	
Hamburg										
1961 Jan.-Febr.	46 301	1 325	3 764	41 212	25 499	13 712	2 001	48 245	6 294	
1962 Jan.-Febr.	48 091	1 323	4 066	42 702	26 845	14 069	1 788	53 913	7 378	
1961 Januar	45 686	1 323	3 754	40 609	25 210	13 401	1 998	21 335	3 154	
1961 Februar	46 913	1 326	3 774	41 813	25 788	14 022	2 003	26 910	3 140	
1962 Januar	48 453	1 327	4 056	43 070	27 004	14 265	1 801	28 848	3 701	
1962 Februar	47 730	1 319	4 076	42 335	26 686	13 874	1 775	25 065	3 677	
Niedersachsen										
1961 Jan.-Febr.	167 663	8 504	8 726	150 433	87 511	52 356	10 566	120 091	11 806	
1962 Jan.-Febr.	174 392	8 329	9 463	156 600	91 034	56 174	9 392	125 844	14 379	
1961 Januar	164 807	8 506	8 735	147 566	85 731	51 218	10 617	50 872	5 872	
1961 Februar	170 519	8 501	8 717	153 301	89 292	53 494	10 515	69 216	5 934	
1962 Januar	174 983	8 324	9 459	157 200	91 416	56 452	9 332	67 316	7 179	
1962 Februar	173 801	8 334	9 467	156 000	90 651	55 897	9 452	58 528	7 200	
Bremen										
1961 Jan.-Febr.	20 778	634	1 369	18 775	11 329	6 791	655	17 719	2 135	
1962 Jan.-Febr.	21 229	625	1 496	19 108	11 525	7 038	545	20 966	2 554	
1961 Januar	20 438	634	1 363	18 441	11 138	6 654	649	8 182	1 069	
1961 Februar	21 114	633	1 374	19 107	11 519	6 927	661	9 537	1 066	
1962 Januar	21 229	625	1 495	19 109	11 590	6 974	545	11 760	1 298	
1962 Februar	21 232	625	1 498	19 109	11 461	7 102	546	9 206	1 256	
Nordrhein-Westfalen										
1961 Jan.-Febr.	379 517	16 839	28 244	334 434	202 699	121 967	9 768	330 871	41 729	
1962 Jan.-Febr.	397 163	17 269	31 111	348 783	212 626	127 576	8 561	372 325	51 822	
1961 Januar	375 014	16 788	28 147	330 079	200 010	120 324	9 745	150 391	20 769	
1961 Februar	384 017	16 890	28 340	338 787	205 388	123 609	9 790	180 480	20 960	
1962 Januar	395 737	17 189	30 950	347 598	212 206	126 751	8 641	196 544	25 778	
1962 Februar	398 589	17 349	31 271	349 969	213 047	128 400	8 522	175 781	26 044	
Hessen										
1961 Jan.-Febr.	110 273	6 161	7 370	96 742	58 707	34 676	3 359	78 767	10 667	
1962 Jan.-Febr.	116 373	6 004	7 828	102 541	61 892	37 521	3 128	89 215	13 006	
1961 Januar	109 071	6 162	7 306	95 603	58 226	34 032	3 345	55 980	5 344	
1961 Februar	111 471	6 159	7 433	97 879	59 187	35 320	3 372	42 787	5 323	
1962 Januar	115 797	5 990	7 822	101 985	61 705	37 149	3 131	46 694	6 666	
1962 Februar	116 949	6 019	7 834	103 096	62 079	37 893	3 124	42 521	6 340	
Rheinland-Pfalz										
1961 Jan.-Febr.	76 206	4 641	4 074	67 491	38 947	26 025	2 519	52 889	5 582	
1962 Jan.-Febr.	80 143	4 665	4 444	71 034	39 875	28 848	2 311	57 318	6 608	
1961 Januar	74 401	4 640	4 057	65 704	38 348	24 836	2 520	23 269	2 812	
1961 Februar	78 007	4 642	4 090	69 275	39 545	27 213	2 517	29 620	2 770	
1962 Januar	80 081	4 640	4 424	71 017	39 969	28 733	2 315	30 801	3 298	
1962 Februar	80 208	4 691	4 464	71 053	39 782	28 964	2 307	26 517	3 310	
Baden-Württemberg										
1961 Jan.-Febr.	190 711	13 449	10 572	166 690	95 108	68 038	3 544	143 681	14 722	
1962 Jan.-Febr.	203 031	13 479	11 661	177 891	101 733	72 970	3 188	152 715	18 693	
1961 Januar	184 184	13 469	10 608	160 107	92 444	64 119	3 544	65 826	7 407	
1961 Februar	197 235	13 429	10 535	173 271	97 771	71 956	3 544	77 855	7 315	
1962 Januar	198 327	13 467	11 611	173 249	100 247	69 784	3 218	77 378	9 354	
1962 Februar	207 738	13 491	11 711	182 536	103 220	76 157	3 159	75 337	9 339	
Bayern										
1961 Jan.-Febr.	198 865	11 253	12 951	174 661	101 367	65 456	7 838	141 460	17 765	
1962 Jan.-Febr.	224 094	11 533	14 356	198 205	114 457	75 981	7 767	153 765	23 476	
1961 Januar	189 887	11 226	12 954	165 707	96 304	61 643	7 760	66 931	8 930	
1961 Februar	207 842	11 280	12 947	183 615	106 430	69 269	7 916	74 529	8 835	
1962 Januar	223 401	11 478	14 329	197 594	113 746	76 099	7 749	82 628	11 860	
1962 Februar	224 792	11 589	14 384	198 819	115 169	75 864	7 786	71 137	11 616	
Saarland										
1961 Jan.-Febr.	28 800	1 085	2 047	25 668	14 497	10 813	358	21 226	3 401	
1962 Jan.-Febr.	28 511	1 087	2 167	25 257	13 967	10 967	323	20 963	3 973	
1961 Januar	28 018	1 085	2 051	24 882	14 403	10 132	347	9 130	1 702	
1961 Februar	29 577	1 084	2 042	26 451	14 590	11 493	368	12 096	1 699	
1962 Januar	28 287	1 083	2 172	25 032	14 035	10 661	336	11 533	2 007	
1962 Februar	28 736	1 091	2 163	25 482	13 899	11 273	310	9 430	1 966	
Berlin (West)										
1961 Jan.-Febr.	39 976	1 463	3 641	34 872	20 703	12 615	1 554	33 189	5 475	
1962 Jan.-Febr.	37 930	1 354	3 406	33 170	20 093	12 006	1 071	34 232	5 571	
1961 Januar	39 708	1 466	3 642	34 600	20 545	12 501	1 554	16 884	2 653	
1961 Februar	40 239	1 459	3 639	35 141	20 860	12 728	1 553	16 305	2 822	
1962 Januar	38 275	1 355	3 405	33 515	20 329	12 115	1 071	18 419	2 812	
1962 Februar	37 586	1 353	3 407	32 826	19 858	11 897	1 071	15 813	2 759	

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Bei den Jahresergebnissen - Monatsdurchschnitt.

2. Umsatz nach der Art der Bauten

Monat	Umsatz 1)							
	insgesamt	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 DM								
Schleswig-Holstein								
1961 Jan.-Febr.	124 197	53 851	7 371	16 693	46 282	10 319	12 597	23 366
1962 Jan.-Febr.	138 346	58 635	7 063	17 595	55 053	11 957	12 984	30 112
1961 Januar	64 547	26 746	3 784	8 990	25 027	5 601	6 814	12 612
1961 Februar	59 650	27 105	3 587	7 703	21 255	4 718	5 783	10 754
1962 Januar	71 540	30 146	3 655	9 138	28 601	5 430	7 469	15 702
1962 Februar	66 806	28 489	3 408	8 457	26 452	6 527	5 515	14 410
Hamburg								
1961 Jan.-Febr.	121 421	46 049	-	28 127	47 245	10 052	12 684	24 509
1962 Jan.-Febr.	131 378	45 814	-	33 631	51 933	11 641	7 964	32 328
1961 Januar	59 808	21 366	-	13 985	24 457	4 515	8 000	11 942
1961 Februar	61 613	24 683	-	14 142	22 788	5 537	4 684	12 567
1962 Januar	64 822	22 341	-	16 833	25 648	4 819	4 089	16 740
1962 Februar	66 556	23 473	-	16 798	26 285	6 822	3 875	15 588
Niedersachsen								
1961 Jan.-Febr.	326 273	132 109	13 637	71 733	108 794	29 499	32 541	46 754
1962 Jan.-Febr.	364 978	147 343	13 292	71 756	132 587	34 053	42 978	55 556
1961 Januar	170 618	65 936	6 618	35 895	62 169	14 703	19 331	28 135
1961 Februar	155 655	66 173	7 019	35 838	46 625	14 796	13 210	18 619
1962 Januar	191 324	72 761	6 909	36 878	74 776	17 490	25 503	31 783
1962 Februar	173 654	74 582	6 383	34 878	57 811	16 563	17 475	23 773
Bremen								
1961 Jan.-Febr.	49 919	16 308	205	14 929	18 477	5 893	3 374	9 210
1962 Jan.-Febr.	55 867	16 377	254	17 180	22 056	6 715	3 704	11 637
1961 Januar	27 071	7 936	116	7 744	11 275	2 996	2 588	5 691
1961 Februar	22 848	8 372	89	7 185	7 202	2 897	786	3 519
1962 Januar	29 877	7 789	242	8 787	13 059	3 039	2 562	7 458
1962 Februar	25 990	8 588	12	8 393	8 997	3 676	1 142	4 179
Nordrhein-Westfalen								
1961 Jan.-Febr.	957 673	345 255	7 572	293 394	311 452	70 987	116 631	123 834
1962 Jan.-Febr.	1 088 987	377 456	11 149	331 992	368 390	83 987	142 629	141 774
1961 Januar	501 327	174 609	4 228	148 481	174 009	36 725	68 820	68 464
1961 Februar	456 346	170 646	3 344	144 913	137 443	34 262	47 811	55 370
1962 Januar	574 136	181 347	5 755	174 527	212 507	43 064	85 196	84 247
1962 Februar	514 851	196 109	5 394	157 465	155 883	40 923	57 433	57 527
Hessen								
1961 Jan.-Febr.	279 769	94 232	5 764	74 002	105 771	31 302	41 373	33 096
1962 Jan.-Febr.	345 318	114 413	6 321	84 642	139 942	39 487	52 196	48 259
1961 Januar	155 781	50 221	2 926	39 036	63 598	16 965	26 760	19 873
1961 Februar	123 988	44 011	2 838	34 966	42 173	14 337	14 613	13 223
1962 Januar	194 123	59 459	3 560	47 442	83 662	22 966	31 575	29 121
1962 Februar	151 195	54 954	2 761	37 200	56 280	16 521	20 621	19 138
Rheinland-Pfalz								
1961 Jan.-Febr.	162 029	52 915	3 840	38 866	66 408	16 173	24 285	25 950
1962 Jan.-Febr.	210 516	64 454	4 862	34 744	106 456	24 847	35 268	46 341
1961 Januar	86 584	26 963	2 187	19 828	37 606	8 958	13 581	15 067
1961 Februar	75 445	25 952	1 653	19 038	28 802	7 215	10 704	10 883
1962 Januar	112 813	33 259	2 993	19 391	57 170	13 348	19 630	24 192
1962 Februar	97 703	31 195	1 869	15 353	49 286	11 499	15 638	22 149
Baden-Württemberg								
1961 Jan.-Febr.	471 141	185 330	9 774	114 325	161 712	46 490	53 544	61 678
1962 Jan.-Febr.	536 578	201 337	10 634	116 287	208 320	54 799	71 057	82 464
1961 Januar	244 923	91 892	5 255	60 191	87 585	23 320	28 725	35 540
1961 Februar	226 218	93 438	4 519	54 134	74 127	23 170	24 819	26 138
1962 Januar	277 401	98 520	5 606	59 242	114 033	27 898	43 016	43 119
1962 Februar	259 177	102 817	5 028	57 045	94 287	26 901	28 041	39 345
Bayern								
1961 Jan.-Febr.	505 242	188 085	15 484	125 644	176 029	48 434	57 578	70 017
1962 Jan.-Febr.	565 068	208 375	17 547	136 664	202 482	53 937	70 529	78 016
1961 Januar	276 131	98 602	7 870	66 885	102 774	27 719	34 444	40 611
1961 Februar	229 111	89 483	7 614	58 759	73 255	20 715	23 134	29 406
1962 Januar	311 507	108 763	9 456	74 099	119 189	30 497	43 305	45 387
1962 Februar	253 561	99 612	8 091	62 565	83 293	23 440	27 224	32 629
Saarland								
1961 Jan.-Febr.	58 397	16 701	247	18 516	22 933	6 602	8 269	8 062
1962 Jan.-Febr.	60 090	15 475	311	16 625	27 679	7 773	9 924	9 982
1961 Januar	30 853	8 530	102	8 788	13 433	3 663	4 591	5 179
1961 Februar	27 544	8 171	145	9 728	9 500	2 939	3 678	2 883
1962 Januar	30 902	7 613	86	7 985	15 218	3 794	4 935	6 489
1962 Februar	29 188	7 862	225	8 640	12 461	3 979	4 989	3 493
Berlin (West) 2)								
1961 Jan.-Febr.	103 577	47 207	-	24 482	29 750	9 796	7 585	12 369
1962 Jan.-Febr.	104 509	42 496	-	22 429	38 021	10 912	7 137	19 972
1961 Januar	57 126	25 511	-	13 171	17 266	5 207	4 733	7 326
1961 Februar	46 451	21 696	-	11 311	12 484	4 589	2 852	5 043
1962 Januar	58 582	20 667	-	11 865	25 263	6 476	4 202	14 585
1962 Februar	45 927	21 829	-	10 564	12 758	4 436	2 935	5 387

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch den in der Aufgliederung fehlenden Umsatz für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

ERGEBNISSE

3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Monat	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden 1)							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
	zusammen					Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau	
Anzahl		1 000 Stunden							
Schleswig-Holstein									
1961 Jan.-Febr.	.	14 190	6 359	776	1 738	5 317	1 377	1 214	2 726
1962 Jan.-Febr.	.	13 368	5 757	615	1 713	5 283	1 398	1 164	2 721
1961 Januar	26	6 533	2 830	354	832	2 517	635	573	1 309
1961 Februar	24	7 657	3 529	422	906	2 800	742	641	1 417
1962 Januar	26	7 017	3 123	299	913	2 682	735	605	1 342
1962 Februar	24	6 351	2 634	316	800	2 601	663	559	1 379
Hamburg									
1961 Jan.-Febr.	.	11 929	4 512	-	2 797	4 620	1 029	963	2 628
1962 Jan.-Febr.	.	11 899	4 079	-	2 852	4 968	1 074	810	3 084
1961 Januar	26	5 543	1 979	-	1 348	2 216	497	466	1 263
1961 Februar	24	6 386	2 533	-	1 449	2 404	542	497	1 365
1962 Januar	26	6 347	2 241	-	1 524	2 582	578	412	1 592
1962 Februar	24	5 552	1 838	-	1 328	2 386	496	398	1 492
Niedersachsen									
1961 Jan.-Febr.	.	39 340	17 138	1 734	7 597	12 871	3 801	3 847	5 223
1962 Jan.-Febr.	.	37 378	15 841	1 403	7 124	13 010	3 651	3 990	5 369
1961 Januar	26	16 921	7 004	702	3 571	5 644	1 647	1 581	2 416
1961 Februar	24	22 419	10 134	1 032	4 026	7 227	2 154	2 266	2 807
1962 Januar	26	20 062	8 678	784	3 756	6 844	1 993	2 074	2 777
1962 Februar	24	17 316	7 163	619	3 368	6 166	1 658	1 916	2 592
Bremen									
1961 Jan.-Febr.	.	5 419	2 069	7	1 577	1 766	608	317	841
1962 Jan.-Febr.	.	5 387	1 869	24	1 645	1 849	562	329	958
1961 Januar	26	2 509	924	3	770	812	270	149	393
1961 Februar	24	2 910	1 145	4	807	954	338	168	448
1962 Januar	26	2 804	959	18	861	966	304	170	492
1962 Februar	24	2 583	910	6	784	883	258	159	466
Nordrhein-Westfalen									
1961 Jan.-Febr.	.	99 417	39 196	780	29 839	29 602	7 764	9 427	12 411
1962 Jan.-Febr.	.	98 308	36 585	917	30 572	30 234	6 963	9 985	13 286
1961 Januar	26	46 858	17 591	335	14 781	14 151	3 710	4 455	5 986
1961 Februar	24	52 559	21 605	445	15 058	15 451	4 054	4 972	6 425
1962 Januar	26	52 112	19 808	494	15 992	15 818	3 777	5 258	6 783
1962 Februar	24	46 196	16 777	423	14 580	14 416	3 186	4 727	6 503
Hessen									
1961 Jan.-Febr.	.	25 398	9 285	576	6 880	8 657	2 966	2 748	2 943
1962 Jan.-Febr.	.	25 365	9 453	570	6 403	8 939	2 886	2 752	3 301
1961 Januar	26	11 854	4 270	218	3 294	4 072	1 411	1 263	1 398
1961 Februar	24	13 544	5 015	358	3 586	4 585	1 555	1 485	1 545
1962 Januar	26	13 194	4 957	323	3 295	4 619	1 472	1 425	1 722
1962 Februar	24	12 171	4 496	247	3 108	4 320	1 414	1 327	1 579
Rheinland-Pfalz									
1961 Jan.-Febr.	.	17 094	6 519	376	4 099	6 100	1 817	1 849	2 434
1962 Jan.-Febr.	.	17 537	6 760	450	3 351	6 976	1 900	2 057	3 019
1961 Januar	26	7 604	2 760	163	1 989	2 692	811	784	1 097
1961 Februar	24	9 490	3 759	213	2 110	3 408	1 006	1 065	1 337
1962 Januar	26	9 426	3 637	263	1 788	3 738	1 014	1 113	1 611
1962 Februar	24	8 111	3 123	187	1 563	3 238	886	944	1 408
Baden-Württemberg									
1961 Jan.-Febr.	.	47 715	20 528	1 149	11 165	14 873	4 620	4 654	5 599
1962 Jan.-Febr.	.	45 306	19 197	891	10 009	15 209	4 895	4 512	5 802
1961 Januar	25	21 618	9 168	497	5 280	6 673	2 153	1 919	2 601
1961 Februar	24	26 097	11 360	652	5 885	8 200	2 467	2 735	2 998
1962 Januar	25	22 801	9 778	434	5 055	7 534	2 498	2 203	2 833
1962 Februar	24	22 505	9 419	457	4 954	7 675	2 397	2 309	2 969
Bayern									
1961 Jan.-Febr.	.	45 625	19 396	1 495	12 047	12 687	4 375	3 092	5 220
1962 Jan.-Febr.	.	43 522	18 275	1 216	11 012	13 019	4 453	3 162	5 404
1961 Januar	25	21 545	8 904	629	5 833	6 179	2 127	1 517	2 535
1961 Februar	24	24 080	10 492	866	6 214	6 508	2 248	1 575	2 685
1962 Januar	25	23 010	9 732	651	5 695	6 932	2 318	1 790	2 824
1962 Februar	24	20 512	8 543	565	5 317	6 087	2 135	1 372	2 580
Saarland									
1961 Jan.-Febr.	.	6 300	1 960	25	1 961	2 354	671	831	852
1962 Jan.-Febr.	.	5 640	1 605	17	1 632	2 386	635	769	982
1961 Januar	26	2 617	731	9	921	956	269	361	326
1961 Februar	24	3 683	1 229	16	1 040	1 398	402	470	526
1962 Januar	26	3 062	858	9	924	1 271	336	419	516
1962 Februar	24	2 578	747	8	708	1 115	299	350	466
Berlin (West) 2)									
1961 Jan.-Febr.	.	9 682	4 295	-	2 208	2 919	1 027	689	1 203
1962 Jan.-Febr.	.	8 748	3 836	-	2 034	2 689	983	631	1 075
1961 Januar	26	4 803	2 145	-	1 100	1 423	494	331	598
1961 Februar	24	4 879	2 150	-	1 108	1 496	533	358	605
1962 Januar	26	4 560	2 019	-	1 036	1 417	526	327	564
1962 Februar	24	4 188	1 817	-	998	1 272	457	304	511

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch die in der Aufgliederung fehlenden Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

II. ERGEBNISSE DER BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK

BAUTÄTIGKEIT IM FEBRUAR 1962

Baugenehmigungen

Die Zahl der im Februar 1962 genehmigten Bauvorhaben war mit 39 521 Wohnungen und 12,4 Mill. cbm umbauten Raumes der Nichtwohngebäude deutlich kleiner als im Vormonat. Die Abnahme betrug bei den Wohnungen 7,9 % und bei dem Volumen der Nichtwohngebäude 12,8 %. Es bleibt abzuwarten, ob dieser Rückgang nur zufällig war, oder ob er eine Folge der Zurückhaltung der Bauherren bei ihren Planungen angesichts der Baukostensteigerungen der letzten Zeit darstellt. Im letzten Fall müßten die Baugenehmigungen auch in den folgenden Monaten weiter zurückgehen.

Bemerkenswert ist, daß für die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen im Berichtsmonat nur noch 21,9 % der Wohnungen genehmigt wurden gegen 25,5 % im Januar 1962. Die gemeinnützige Wohnungswirtschaft reagiert als Hauptträger des sozialen Wohnungsbaues, zumindest für Mietwohnungen, empfindlich auf Kostensteigerungen, die die Wirtschaftlichkeit der Wohnbauten beeinträchtigen. In den kommenden Monaten wird sich daher herausstellen, ob und in welchem Umfang die aus dem jeweiligen Preisniveau resultierenden Baukosten zu einer Zurückhaltung bei weiteren Wohnbauplanungen führen. Bei den Nichtwohnbauten ist der anteilige Rückgang der von den Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter geplanten Hochbauten von 20,1 % im Januar 1962 auf 16,0 % im Februar zu vermerken. Auch hier wird die weitere Entwicklung zeigen, in welchem Umfang die öffentliche Hand auf die Baukostenerhöhungen reagiert.

Betrachtet man die Veränderungen in den einzelnen Gruppen der Nichtwohngebäude, so zeigt sich gegenüber Januar 1962 eine Zunahme des genehmigten Bauvolumens bei den Anstaltsgebäuden um 42,9 % und bei den landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden um 29,6 %. Dagegen ergab sich bei den gewerblichen Betriebsgebäuden, auf die im Berichtsmonat 51,4 % des gesamten umbauten Raumes der Nichtwohngebäude (gegen 56,1 % im Januar 1962) entfielen, eine Abnahme um 20 %, bei den sonstigen Nichtwohngebäuden um 33,2 % die bei den Schulgebäuden um 37,1 %.

Baufertigstellungen

Bis Ende Februar 1962 stieg die Zahl der als fertiggestellt erfaßten Wohnungen auf 34 335, d.s. 850 Wohnungen mehr als bis Februar 1961. Dagegen blieb das Volumen der fertiggestellten Nichtwohngebäude mit 7,3 Mill. cbm umbauten Raumes um knapp 1,1 Mill. cbm beträchtlich hinter dem Fertigstellungsergebnis im Februar 1961 zurück. In erster Linie wurden wohl die Bauarbeiten an den kleineren Nichtwohngebäuden abgeschlossen; denn das durchschnittliche Volumen je Gebäude betrug nur noch 1 800 cbm gegen 2 060 cbm 1961.

Von den in den ersten beiden Monaten 1962 fertiggestellten Wohnungen hatten 10,5 % nur 1 oder 2 Wohnräume; im Vorjahr waren es 7,8 %. Dieser Zunahme entsprach ein ziemlich gleichmäßiger Rückgang bei den größeren Wohnungen.

Ein Vergleich der Wohnungszugänge in den Monaten Januar und Februar 1962 mit 1961 nach Ländern zeigt eine Zunahme in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und besonders in Bayern, wo 1962 84 % mehr fertiggestellte Wohnungen erfaßt wurden als im Vorjahr. Der absolut größte Rückgang war in Hessen und Bremen festzustellen.

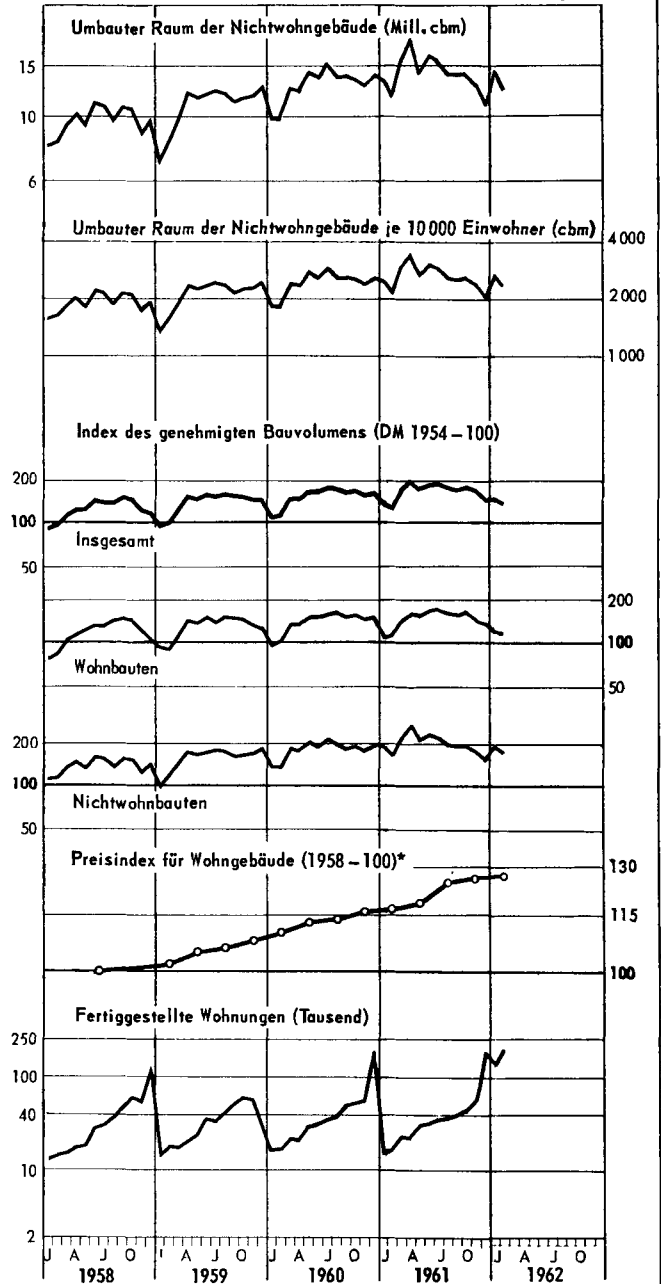
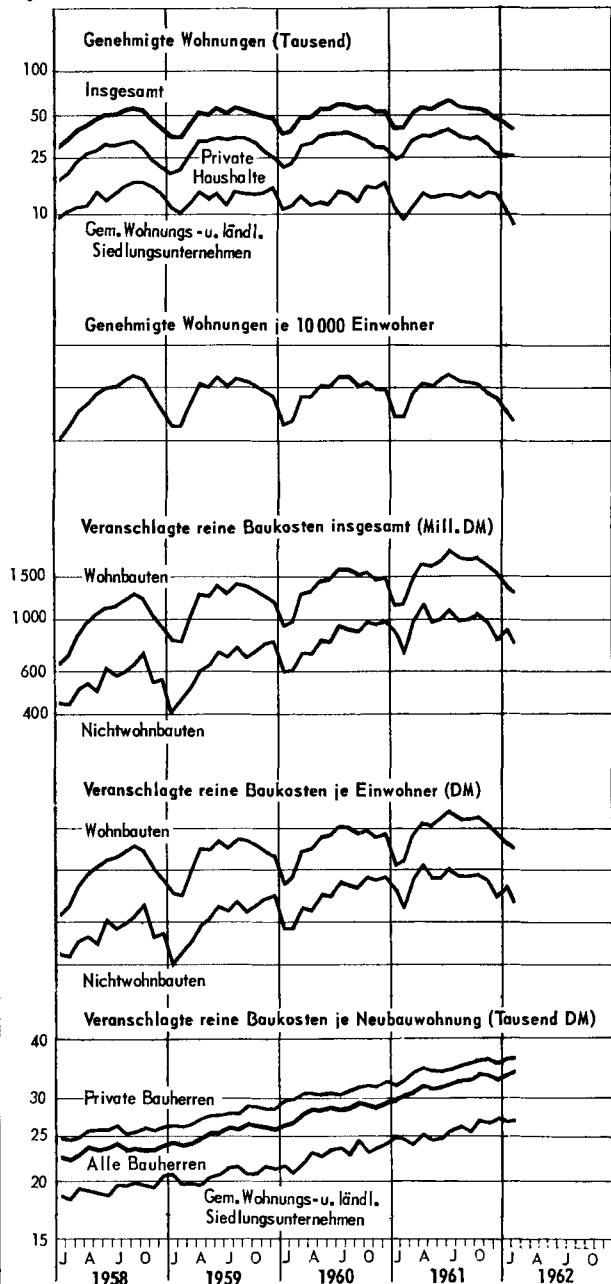
Den höchsten Anteil an Kleinstwohnungen mit einem oder zwei Räumen hatten Hamburg und Bayern (rund 20 %), während Fünfraumwohnungen bevorzugt im Saarland und in Rheinland-Pfalz (über 40 %) gebaut wurden.

BAUTÄTIGKEIT

Log-Maßstab

Log-Maßstab

Log-Maßstab

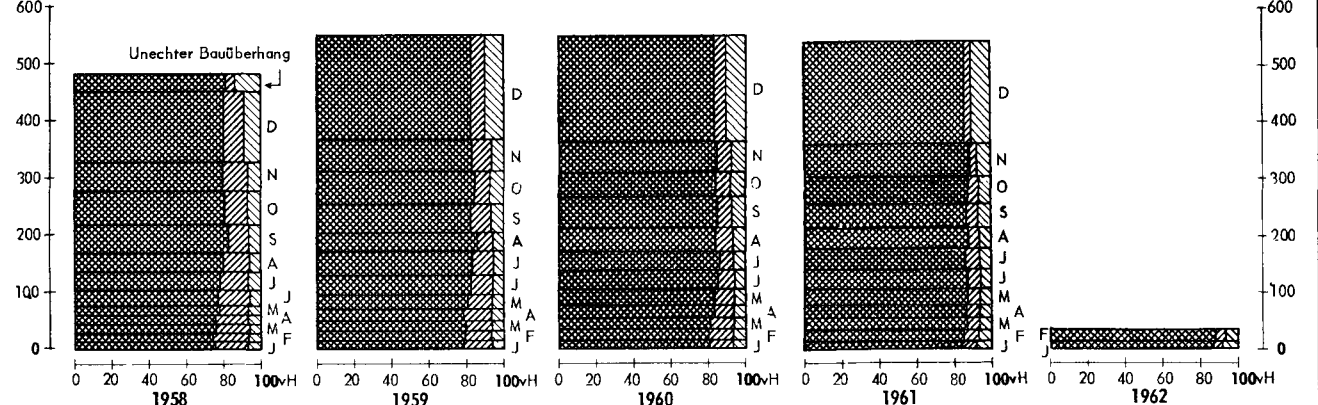


Insgesamt gemeldete fertige Wohnungen nach Baumaßnahmen (1 000 Wohnungen)

Neubau Wiederaufbau Sonstige Baumaßnahmen

Arithm. Maßstab

Arithm. Maßstab



* Anstelle des im Nov. 1958 eingestellten Preisindex für den Wohnungsbau (vgl. hierzu Aufsatz "Neuberechnung von Preisindizes für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude" in Wirtschaft u. Statistik, Heft 11/1959 und Heft der PLW-Reihe 5)

Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin), ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin

A. BAUGENEH

1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

(Normal
Bundesgebiet

Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude											
Lfd. Nr.	Bauherr	Neubau					Wiederaufbau				
		Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veransch. reine Baukosten
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM		
Wohn											
1	Gebietskörperschaften 2)	190	356	939	66,6	28 691	4	13	32	2,6	1 071
2	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	2 389	2 991	8 419	590,1	226 526	5	17	43	2,9	1 516
3	Freie Wohnungsunternehmen	544	657	1 955	135,6	56 417	3	7	29	1,6	673
4	Sonstige Unternehmen	360	664	1 799	121,1	58 950	6	15	33	2,1	1 265
5	Private Haushalte	11 422	10 779	21 434	1 749,6	809 949	201	366	1 016	63,6	30 248
6	Bauherren insgesamt	14 905	15 447	34 546	2 663,0	1 180 533	219	418	1 153	72,8	34 773
Anstalts											
7	Gebietskörperschaften 2)	104	681	62	-	80 564	-	-	-	-	-
8	Unternehmen u. freie Berufe	68	280	57	-	26 353	1	25	3	-	4 000
9	Private Haushalte	8	11	5	-	1 033	-	-	-	-	-
10	Bauherren insgesamt	180	972	124	-	107 950	1	25	3	-	4 000
Büro											
11	Gebietskörperschaften 2)	23	126	24	-	16 216	-	-	-	-	-
12	Unternehmen u. freie Berufe	127	444	87	-	42 556	5	36	4	-	4 751
13	Private Haushalte	22	27	13	-	2 149	3	12	3	-	1 527
14	Bauherren insgesamt	172	597	124	-	60 921	8	48	7	-	6 278
Landwirtschaftliche											
15	Gebietskörperschaften 2)	7	14	1	-	459	-	-	-	-	-
16	Unternehmen u. freie Berufe	2 480	2 527	46	-	64 880	45	65	4	-	1 768
17	Private Haushalte	205	81	1	-	2 653	5	3	-	-	60
18	Bauherren insgesamt	2 692	2 622	48	-	67 992	50	68	4	-	1 828
Gewerbliche											
19	Gebietskörperschaften 2)	24	28	2	-	2 096	-	-	-	-	-
20	Unternehmen u. freie Berufe	1 669	6 069	191	-	227 821	25	68	23	-	5 582
21	Private Haushalte	147	213	42	-	11 141	3	3	2	-	203
22	Bauherren insgesamt	1 840	6 310	235	-	241 058	28	71	25	-	5 785
Sonstige Nicht											
23	Gebietskörperschaften 2)	401	1 143	66	-	115 489	-	-	-	-	-
24	Unternehmen u. freie Berufe	435	296	5	-	19 344	2	1	-	-	13
25	Private Haushalte	950	266	6	-	11 767	1	-	-	-	16
26	Bauherren insgesamt	1 786	1 705	77	-	146 600	3	1	-	-	29
darunter											
27	Gebietskörperschaften 2)	65	523	21	-	58 798	-	-	-	-	-
28	Unternehmen u. freie Berufe	1	3	-	-	220	-	-	-	-	-
29	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Bauherren insgesamt	66	526	21	-	59 018	-	-	-	-	-
Sämtliche											
31	Gebietskörperschaften 2)	749	2 348	1 094	66,6	243 515	4	13	32	2,6	1 071
32	Unternehmen u. freie Berufe	8 072	13 928	12 559	846,8	722 847	92	234	139	6,6	19 568
33	Private Haushalte	12 754	11 377	21 501	1 749,6	838 692	213	384	1 021	63,6	32 054
34	Bauherren insgesamt	21 575	27 653	35 154	2 663,0	1 805 054	309	631	1 192	72,8	52 693

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Schlüssen auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden. - 2) ... und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

MIGUNGEN
bauten nach Bauherren Februar 1962⁰

bau)

ohne Berlin

Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen					Insgesamt					Lfd. Nr.
Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschl. reine Baukosten	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschlagte reine Baukosten	
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	
<u>gebäude</u>										
-	-	39	2,2	881	194	368	1 010	71,4	30 643	1
-	-	10	0,4	232	2 394	3 008	8 472	593,4	228 274	2
-	-	4	0,2	51	547	664	1 988	137,4	57 141	3
4	1	70	4,9	1 831	370	681	1 902	128,1	62 045	4
102	79	2 908	207,2	81 074	11 725	11 224	25 358	2 020,4	921 272	5
106	80	3 031	214,9	84 069	15 230	15 945	38 730	2 950,7	1 299 375	6
<u>gebäude</u>										
-	-	4	-	12 314	104	681	66	-	92 878	7
1	1	13	-	3 528	70	306	73	-	33 880	8
1	1	1	-	672	9	12	6	-	1 705	9
2	2	18	-	16 514	183	999	145	-	128 463	10
<u>gebäude</u>										
-	-	2	-	882	23	126	26	-	17 098	11
-	-	16	-	6 937	132	480	107	-	54 244	12
-	-	-	-	188	25	39	16	-	3 864	13
-	-	18	-	8 007	180	645	149	-	75 206	14
<u>Betriebsgebäude</u>										
-	-	-	-	50	7	14	1	-	509	15
-	-	9	-	15 595	2 525	2 592	59	-	82 243	16
-	-	4	-	891	210	84	5	-	3 604	17
-	-	13	-	16 536	2 742	2 690	65	-	86 356	18
<u>Betriebsgebäude</u>										
-	-	-	-	428	24	28	2	-	2 524	19
8	7	69	-	57 729	1 702	6 145	283	-	291 132	20
-	-	12	-	3 181	150	216	56	-	14 525	21
8	7	81	-	61 338	1 876	6 389	341	-	308 181	22
<u>Wohnbauten</u>										
1	2	10	-	24 133	402	1 145	76	-	139 622	23
-	-	2	-	2 353	437	296	7	-	21 710	24
2	1	2	-	2 370	953	267	8	-	14 153	25
3	3	14	-	28 856	1 792	1 708	91	-	175 485	26
<u>Schulen</u>										
-	-	4	-	9 791	65	523	25	-	68 589	27
-	-	-	-	-	1	3	-	-	220	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	4	-	9 791	66	526	25	-	68 809	30
<u>Bauvorhaben</u>										
1	2	55	2,2	38 688	754	2 362	1 181	71,4	283 274	31
13	9	193	5,5	88 256	8 177	14 172	12 891	858,9	830 669	32
105	81	2 927	207,2	88 376	13 072	11 842	25 449	2 020,4	959 123	33
119	92	3 175	214,9	215 320	22 003	28 376	39 521	2 950,7	2 073 066	34

nen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres rück-

A. BAUGENEHMIGUNGEN

2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten¹⁾

(Normalbau)

Jahr Monat Land	Wohnbauten										Nichtwohnbauten				
	insgesamt				darunter Neubau						Unbauer Raum der Gebäude	Woh- nungen	Veranschlagte reine Baukosten		
	Unbauer Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veran- schlagte reine Bau- kosten	Unbauer Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschlagte reine Baukosten							
								absolut	je Wohnung	je qm umb. Raum			absolut	je qm umb. Raum	
	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	DM		1000 qm	Anzahl	1000 DM	DM	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1951 D	11 621	38 039	.	444 780	9 165	27 884	.	337 920	12 100	37	8 198	1 110	245 580	163 500	25
1952 D	11 304	40 241	.	517 969	8 990	29 841	.	391 201	13 100	44	7 871	1 036	289 814	192 938	30
1953 D	13 637	46 904	.	655 003	10 951	35 181	.	496 888	14 100	45	6 860	1 005	292 518	200 391	34
1954 D	15 466	49 639	.	755 166	12 353	36 704	.	567 048	15 400	46	8 045	981	359 433	245 650	34
1955 D	16 293	50 019	.	838 568	13 315	37 978	.	645 877	17 000	49	9 538	1 031	452 072	310 822	37
1956 D	15 025	45 263	.	838 384	12 704	35 081	.	663 998	18 900	52	10 325	949	505 711	360 856	39
1957 D	14 507	41 823	2 766,3	871 543	12 755	33 801	2 261,8	720 879	21 300	57	9 359	736	495 424	358 053	42
1958 D	16 108	45 637	3 109,8	1032 207	14 492	37 736	2 610,8	872 804	23 100	60	9 830	729	568 443	409 471	46
1959 D	17 575	48 143	3 379,1	1193 388	16 156	40 726	2 904,8	1 031 633	25 300	64	11 065	846	651 288	493 845	48
Bundesgebiet ohne Berlin															
1960 D	19 018	50 178	3 648,8	396 118	18 008	43 895	3 231,2	1 245 836	28 400	69	12 925	893	831 421	651 352	53
1961 D a)	20 271	51 466	3 857,9	1615 921	19 569	46 055	3 482,7	1 471 490	32 000	75	14 246	951	964 003	772 091	56
1960 Februar	14 052	38 118	2 743,1	992 984	13 155	32 923	2 399,2	873 046	26 500	66	9 708	595	604 103	471 861	51
Marz	17 775	47 532	3 468,9	1283 050	16 598	40 483	2 999,1	1 117 879	27 600	67	12 601	845	726 187	537 048	45
April	17 919	47 297	3 472,0	1314 303	16 829	40 326	3 009,4	1 148 630	28 500	68	12 418	823	718 351	534 220	46
Mai	20 160	53 394	3 919,4	1473 951	19 116	46 316	3 442,2	1 305 332	28 200	68	14 426	1 027	829 696	646 234	46
Juni	20 524	52 635	3 886,7	1479 365	19 159	45 662	3 414,2	1 312 469	28 700	69	13 581	1 014	809 760	643 067	51
Juli	21 884	58 240	4 201,0	1621 341	20 737	50 692	3 711,0	1 440 247	28 400	69	15 386	852	937 022	751 764	51
August	21 856	57 586	4 185,1	1610 562	20 746	50 214	3 691,4	1 438 369	28 600	69	13 678	1 101	910 543	691 924	53
September	20 829	53 151	3 912,5	1531 148	19 865	46 832	3 491,9	1 380 188	29 500	69	13 907	961	895 488	703 952	52
Oktober	21 455	55 432	4 063,7	1572 810	20 564	49 782	3 680,9	1 436 203	28 800	70	13 527	1 070	989 881	782 428	61
November	19 307	51 308	3 683,3	1452 924	18 453	46 124	3 348,0	1 324 698	28 700	72	12 792	922	963 026	763 713	63
Dezember	19 608	51 705	3 744,2	1492 541	18 604	46 467	3 390,2	1 355 671	29 200	73	13 768	840	993 824	806 138	61
1961 Januar	14 862	38 920	2 816,9	1138 398	14 239	34 813	2 545,3	1 033 746	29 700	73	13 070	694	858 939	707 241	56
Februar	15 281	39 275	2 899,9	1173 817	14 510	34 582	2 575,7	1 051 606	30 400	72	11 697	811	720 580	563 231	50
Marz	19 370	49 657	3 721,5	1513 977	18 616	43 930	3 314,5	1 359 591	30 900	73	15 576	945	982 147	800 601	53
April	21 699	54 938	4 179,7	1711 127	21 031	48 873	3 749,9	1 553 866	31 800	74	18 491	1 004	1142 335	908 443	51
Mai	21 209	54 129	4 042,3	1666 750	20 393	47 895	3 590,8	1 499 889	31 300	74	14 258	1 017	994 061	789 972	57
Juni	22 346	57 498	4 242,8	1778 362	21 723	51 622	3 845,4	1 625 175	31 500	75	16 293	1 070	1000 133	816 949	51
Juli	23 657	60 261	4 641,6	1906 778	22 777	53 334	4 164,0	1 723 256	32 300	76	15 633	1 107	1090 151	845 244	56
August	22 394	55 968	4 224,3	1780 166	21 633	49 994	3 815,1	1 620 525	32 400	75	14 147	1 062	998 583	799 889	58
September	21 553	54 704	4 078,1	1746 226	20 899	49 225	3 698,1	1 597 758	32 500	76	13 989	1 029	999 845	806 320	59
Oktober	22 151	54 511	4 151,4	1803 689	21 509	49 324	3 795,1	1 663 395	33 700	77	14 058	959	1010 031	798 416	59
November	19 914	50 026	3 758,1	1630 311	19 289	45 360	3 429,1	1 500 212	33 100	78	12 789	963	963 378	785 923	64
Dezember	18 810	47 707	3 538,0	1541 456	18 208	43 706	3 269,1	1 428 855	32 700	78	10 948	751	807 858	642 858	60
1962 Januar	16 531	41 941	3 152,3	1377 107	15 855	37 396	2 845,3	1 252 875	33 500	79	14 257	954	914 180	757 382	55
Februar	15 945	38 730	2 950,7	1299 375	15 447	34 546	2 663,0	1 180 535	34 200	76	12 431	791	773 692	624 522	51
3) Februar 1962 nach Ländern															
Schlesw.-Holst.	579	1 615	113,1	51 373	569	1 413	102,0	47 010	33 300	83	577	44	48 441	44 135	77
Hamburg	174	649	39,6	19 179	173	609	36,0	17 454	28 700	101	98	6	9 036	7 232	74
Niedersachsen	2 033	5 057	380,6	158 577	1 990	4 686	352,4	145 934	31 100	73	975	48	56 450	45 357	47
Bremen	101	259	20,2	9 088	88	217	17,4	7 771	35 800	89	166	11	15 329	11 861	84
Nordrhein-Westf.	4 722	11 742	878,5	375 986	4 536	10 847	817,8	349 851	32 300	77	4 293	232	240 917	198 262	47
Hessen	1 613	4 033	306,3	134 266	1 566	3 605	273,4	121 273	33 600	77	1 115	62	76 847	57 766	52
Rheinland-Pfals	971	2 230	177,6	76 512	880	1 699	145,5	63 339	37 300	72	520	65	35 240	28 105	56
Baden-Württembg.	2 312	5 923	453,2	216 594	2 256	4 919	403,0	193 807	39 400	86	1 601	149	123 339	86 620	56
Bayern	3 185	6 590	527,9	230 758	3 140	6 057	471,6	211 735	35 000	67	2 924	161	152 332	131 068	46
Saarland	255	632	53,7	27 043	250	494	43,9	22 361	45 300	89	163	13	15 762	14 116	91
Berlin (West)	201	719	40,6	18 143	85	295	16,7	7 806	26 500	92	216	28	16 889	14 321	84

1) Bis 1955 einschließl. Notbau. - 2) Bezogen auf das tatsächliche Jahresergebnis. - 3) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen können, aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.
a) Vorläufiges Ergebnis.

A. BAUGENEHMIGUNGEN

3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten Februar 1962⁰

a) Wohnbauten

Land	Gebäude				Wohnungen			Von 100 Wohnungen entfallen auf					Auf eine Neubauwohnung entfallen an veransch. reinen Baukosten bei			
	insgesamt	insgesamt	Umbauter Raum	Wohnungen	Veransch. reine Baukosten je Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Neu- und Wiederaufbau	Gebietskörperschaften, Organismen ohne Erwerbscharakt.	Gemeinn. Wohnungs-u. ländl. Siedl.-untern.	Freie Wohnungsunternehmen	Sonstige Unternehmen	Private Haushalte	Bauherren insgesamt	darunter	
															Gemeinn. Wohnungs-u. ländl. Siedl.-untern.	Private Haushalte
Anzahl	obm	Anzahl	DM	Anzahl	qm	Anzahl	DM									
Alle Gemeinden																
Schleswig-Holstein	755	743	765,8	1,9	22,25	1 615	7,0	72,4	1,5	25,0	4,5	12,4	56,6	33 300	24 900	38 400
Hamburg	152	149	1 158,4	4,1	10,44	649	3,5	58,7	0,9	10,2	-	42,5	46,4	28 700	44 100	33 400
Niedersachsen	2 242	2 224	894,6	2,1	24,11	5 057	7,7	74,9	1,1	30,1	10,9	1,6	56,3	31 100	25 600	35 500
Bremen	138	133	658,6	1,6	12,90	259	3,7	79,3	1,5	33,2	6,6	9,3	49,4	35 800	33 200	37 000
Nordrhein-Westfalen	3 899	3 803	1 192,7	2,9	23,72	11 742	7,4	74,9	2,4	26,4	3,5	4,2	63,5	32 300	25 800	35 400
Hessen	1 654	1 617	968,3	2,2	28,07	4 033	8,4	74,7	1,5	28,8	1,0	0,3	68,4	33 600	24 600	37 700
Rheinland-Pfalz	1 136	1 059	831,1	1,6	28,63	2 230	6,5	84,8	2,3	7,1	2,2	2,5	82,9	37 300	29 900	38 300
Baden-Württemberg	2 408	2 377	851,5	2,6	28,63	5 923	7,7	81,3	1,9	15,8	3,5	5,6	73,2	39 400	30 100	42 700
Bayern	2 561	2 517	1 247,6	2,4	24,30	6 590	6,9	77,8	5,3	15,8	9,7	6,4	62,8	35 000	30 600	38 300
Saarland	291	289	865,7	1,7	25,50	632	6,0	88,3	0,2	-	-	0,3	99,5	45 300	-	45 300
Zusammen	15 230	14 905	1 036,4	2,3	24,17	38 730	7,2	76,6	2,6	21,9	5,1	4,9	65,5	34 200	26 900	37 800
Berlin (West)	89	54	1 568,5	5,5	8,24	719	3,3	57,0	0,1	14,2	24,1	6,9	54,7	26 500	17 000	32 300
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern																
Schleswig-Holstein	144	142	814,8	2,2	15,98	347	5,1	69,4	0,6	45,0	6,9	17,0	30,5	30 500	25 800	36 300
Hamburg	152	149	1 158,4	4,1	10,44	649	3,5	58,7	0,9	10,2	-	42,5	46,4	28 700	44 100	33 400
Niedersachsen	332	344	1 334,0	3,7	23,81	1 298	8,3	68,2	1,4	55,4	9,9	0,4	32,9	27 000	21 900	35 100
Bremen	138	133	658,6	1,6	12,90	259	3,7	79,3	1,5	33,2	6,6	9,3	49,4	35 800	33 200	37 000
Nordrhein-Westfalen	1 255	1 184	1 666,3	4,3	21,08	5 715	6,8	71,2	1,9	29,1	4,7	3,1	61,2	31 200	25 100	34 300
Hessen	220	209	1 510,5	4,7	20,53	1 167	8,0	60,3	0,8	42,8	1,2	0,7	54,5	26 300	20 900	31 600
Rheinland-Pfalz	99	84	1 046,4	2,4	17,14	323	4,7	73,5	0,6	20,4	7,1	1,6	61,3	36 600	28 600	40 100
Baden-Württemberg	230	214	1 443,9	3,6	17,26	2 955	4,6	73,9	3,2	15,2	2,4	11,2	68,0	39 900	34 600	42 600
Bayern	368	362	1 452,5	3,8	28,08	2 189	8,7	67,1	4,1	14,4	26,0	13,5	42,0	32 500	32 500	35 800
Saarland	6	5	1 100,0	5,2	12,49	42	3,2	61,1	-	-	-	-	100,0	41 800	-	41 800
Zusammen	2 964	2 826	1 691,6	4,1	20,15	13 024	6,5	68,9	2,3	29,0	8,3	7,3	53,1	31 200	25 400	35 200
Berlin (West)	89	54	1 568,5	5,5	8,24	719	3,3	57,0	0,1	14,2	24,1	6,9	54,7	26 500	17 000	32 300

b) Nichtwohnbauten

Land	Gebäude				Umbauter Raum		Von 100 obm umb. Raumes entfallen auf			Auf einen obm umb. Raumes im Neubau entfallen an veranschlagten reinen Baukosten bei				
	insgesamt	darunter Neubau			Veransch. reine Baukosten je Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Gebietskörperschaften, Organismen ohne Erwerbscharakt.	Unternehmen und freie Berufe	Private Haushalte	Anstaltsgebäuden	Bürogebäuden	Landwirtschaftl. Betriebsgebäuden	Gewerbl. Betriebsgebäude
		insgesamt	Umbauter Raum	Wohnungen										
Anzahl		obm	Anzahl	DM	1000 obm		obm			DM				
Alle Gemeinden														
Schleswig-Holstein	308	306	1 878,8	0,10	20,98	576,8	2 498	41,6	57,2	1,2	111,6	99,9	27,8	52,8
Hamburg	60	60	1 625,0	0,08	4,92	97,5	531	4,7	90,1	5,2	-	107,4	17,7	61,8
Niedersachsen	733	718	1 339,4	0,05	8,58	975,4	1 483	13,7	83,0	3,3	84,4	81,5	27,3	39,3
Bremen	50	45	3 151,1	0,09	21,77	1 658,8	2 354	42,2	56,8	1,0	110,0	78,9	47,7	69,4
Nordrhein-Westfalen	1 224	1 202	3 530,1	0,17	15,20	4 292,6	2 708	14,8	75,4	9,8	128,2	94,6	26,1	29,5
Hessen	589	583	1 897,3	0,08	16,07	1 114,9	2 331	12,4	85,1	2,5	95,4	93,8	26,2	42,4
Rheinland-Pfalz	409	400	1 252,8	0,11	10,33	520,1	1 525	15,1	83,0	1,9	100,4	155,1	24,3	41,3
Baden-Württemberg	1 101	1 086	1 434,6	0,10	15,96	1 601,0	2 072	17,9	79,7	2,4	118,7	122,5	24,4	45,1
Bayern	2 208	2 184	1 312,2	0,06	16,04	2 923,6	3 079	12,5	84,8	2,7	101,8	94,9	26,1	50,0
Saarland	91	86	1 811,6	0,10	14,86	1 63,3	1 540	26,6	73,4	-	107,1	111,5	28,4	42,9
Zusammen	6 773	6 670	1 830,0	0,09	14,39	12 431,0	2 312	16,0	79,0	5,0	111,0	102,0	25,9	38,2
Berlin (West)	54	40	4 275,0	0,05	7,67	216,1	981	24,8	68,9	6,3	97,2	69,6	50,0	78,6
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern														
Schleswig-Holstein	54	54	2 307,4	0,28	12,98	124,6	1 848	13,0	86,6	0,4	108,2	80,5	10,0	45,8
Hamburg	60	60	1 625,0	0,08	4,92	97,5	531	4,7	90,1	5,2	-	107,4	17,7	61,8
Niedersachsen	130	129	1 545,7	0,04	9,16	199,4	1 180	24,9	71,5	3,6	72,3	57,5	53,8	52,6
Bremen	50	45	3 151,1	0,09	21,77	1 658,8	2 354	42,2	56,8	1,0	110,0	78,9	47,7	69,4
Nordrhein-Westfalen	567	554	5 660,5	0,21	18,91	3 174,5	3 786	11,4	81,9	6,7	133,9	99,8	31,1	27,7
Hessen	99	97	2 556,7	0,14	17,45	253,0	1 736	23,9	75,8	0,3	123,0	96,2	-	43,6
Rheinland-Pfalz	40	36	2 216,7	0,31	17,09	94,1	1 378	32,0	66,2	1,8	104,7	208,0	-	55,5
Baden-Württemberg	121	117	2 367,5	0,11	17,78	277,0	1 355	19,1	79,4	1,5	129,4	93,3	15,3	49,5
Bayern	173	168	3 376,8	0,18	20,71	596,7	2 361	25,4	73,4	1,2	103,0	103,3	49,1	64,1
Saarland	18	16	5 400,0	0,25	77,52	90,0	6 934	26,6	73,4	-	109,7	111,5	-	36,0
Zusammen	1 312	1 276	3 885,3	0,17	17,04	5 072,6	2 519	16,2	79,1	4,7	115,6	107,3	35,9	35,5
Berlin (West)	54	40	4 275,0	0,05	7,67	216,1	981	24,8	68,9	6,3	97,2	69,6	50,0	78,6

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebnisszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

B. BAUFERTIGSTELLUNGEN

1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume ¹⁾

Monat Art der Bauvorhaben	Normalbau													Wohnräume in Wohn-u. Nichtwohn- bauten	Wohn- nungen in Not- wohn- bauten
	Nichtwohnbauten			Wohnbauten				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten							
	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	darunter		insgesamt	davon mit						
						Geb. Gem. Wohn.-u. ldl. Siedl.-Unt.	mit Wohnungen		Wohnräume einschl. Küchen						
									1 und 2	3	4	5 u. mehr			
Anzahl	1000 qm	Anzahl													
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1955 Jan.u.Februar	3 592	5 102	786	8 289	28 966	1 972	8 391	29 752	3 970	11 582	10 761	3 439	106 143	164	
1956 Jan.u.Februar	4 987	6 796	700	10 378	33 515	2 504	9 180	34 215	3 804	11 636	13 783	4 992	126 931	119	
1957 Jan.u.Februar	4 822	6 718	753	10 764	34 236	2 870	10 247	34 989	3 732	11 112	14 671	5 474	131 001	78	
1958 Jan.u.Februar	4 646	5 301	393	9 403	27 357	2 345	8 300	27 750	2 485	7 837	12 054	5 374	108 310	91	
1959 Jan.u.Februar	5 610	7 173	582	10 583	31 824	2 674	9 583	32 406	2 988	8 084	14 109	7 225	127 651	79	
1960 Jan.u.Februar	4 434	6 831	515	11 092	33 084	2 352	8 957	33 599	2 679	7 939	15 246	7 735	134 616	87	
Bundesgebiet ohne Berlin															
1959 Jan.u.Februar	5 750	7 302	594	10 843	32 528	2 713	9 655	33 122	3 037	8 323	14 322	7 440	130 664	79	
1960 Jan.u.Februar	4 538	7 001	540	11 372	33 856	2 407	9 127	34 396	2 732	8 180	15 555	7 929	137 894	88	
1961 Jan.u.Februar	4 068	8 415	561	11 787	32 923	2 487	8 838	33 484	2 619	6 915	14 299	9 651	137 482	34	
1962 Jan.u.Februar	4 060	7 347	510	11 948	33 925	2 040	7 219	34 335	3 591	6 726	14 188	9 830	140 564	102	
und zwar:															
Neubau	absolut	3 983	7 106	378	11 581	29 651	2 031	7 141	30 029	2 071	5 469	12 703	8 886	124 541	99
	in %	32,1	96,7	74,1	96,9	87,7	99,6	98,9	87,5	82,7	81,3	89,5	90,4	88,6	97,0
Wieder- aufbau	absolut	69	236	44	317	1 822	9	56	1 866	364	646	664	192	6 329	1
	in %	1,7	3,2	8,6	2,7	5,4	0,4	0,8	5,4	10,2	9,6	4,7	2,0	4,5	1,0
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut	8	5	88	50	2 352	-	22	2 440	256	611	821	752	9 694	2
	in %	0,2	0,1	17,3	0,4	6,9	-	0,3	7,1	7,1	9,1	5,8	7,6	6,9	2,0
Berlin (West)															
1955 Jan.u.Februar	95	128	9	170	2 185	69	1 034	2 194	340	1 220	577	57	6 790	10	
1956 Jan.u.Februar	102	160	13	261	2 846	70	297	2 859	508	1 232	900	219	9 276	9	
1957 Jan.u.Februar	119	170	11	253	3 161	30	760	3 172	846	1 306	847	173	9 415	3	
1958 Jan.u.Februar	135	292	41	221	2 421	52	1 050	2 462	655	1 020	626	161	7 507	-	
1959 Jan.u.Februar	194	372	13	402	3 678	121	1 350	3 691	1 028	1 105	1 288	270	12 226	-	
1960 Jan.u.Februar	212	448	156	501	4 451	96	1 493	4 607	1 441	1 464	1 243	459	14 703	1	
1961 Jan.u.Februar	140	611	25	396	5 048	80	1 027	5 073	1 295	2 081	1 304	393	16 043	-	
1962 Jan.u.Februar	124	509	31	409	4 192	118	1 176	4 223	1 323	1 630	1 012	258	12 640	-	
und zwar:															
Neubau	absolut	105	255	23	285	1 932	103	942	1 955	455	783	517	200	6 429	-
	in %	84,7	50,1	74,2	69,7	46,1	87,3	80,1	46,3	34,4	48,1	51,1	77,5	50,9	-
Wieder- aufbau	absolut	17	252	5	121	2 138	15	234	2 143	848	809	448	38	5 905	-
	in %	13,7	49,5	16,1	29,6	51,0	12,7	19,9	50,7	64,1	49,6	44,3	14,7	46,7	-
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut	2	2	3	3	122	-	-	125	20	38	47	20	306	-
	in %	1,6	0,4	9,7	0,7	2,9	-	-	3,0	1,5	2,3	4,6	7,8	2,4	-

2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Monaten Januar und Februar 1962 ⁰⁾

Land	Wohnbauten			Wohn- und Nichtwohnbauten									
	Gebäude	darunter		Wohnungen		Von 100 Wohnungen entfielen auf Gemeinden		Von 100 Wohnungen hatten				Wohnräume je Wohnung im	
		Gebäude	Wohnungen je Gebäude	insgesamt	je 10 000 Einwohner	über	unter	1 und 2	3	4	5 u.mehr	Neubau	Wieder- aufbau
50 000 Einwohner					Wohnräume einschl. Küchen								
Schleswig - Holstein	551	541	2,7	1 584	6,9	48,2	51,8	15,4	21,2	44,1	19,3	3,7	4,1
Hamburg	230	223	3,6	969	5,3	100,0	-	20,0	21,9	31,3	26,8	3,7	2,3
Niedersachsen	1 753	1 749	2,1	3 810	5,8	35,6	64,4	6,4	11,1	49,1	33,4	4,4	3,5
Bremen	174	168	3,5	578	8,2	100,0	-	4,5	18,0	49,1	28,4	4,3	3,5
Nordrhein - Westfalen	4 051	3 865	2,5	11 240	7,1	48,6	51,4	7,3	21,5	42,9	28,3	4,3	3,4
Hessen	712	681	2,7	2 267	4,7	33,1	66,9	14,7	22,5	36,7	26,1	4,0	3,2
Rheinland - Pfalz	651	624	1,6	1 276	3,7	23,0	77,0	7,8	20,8	31,2	40,2	4,4	4,0
Baden - Württemberg	2 120	2 057	2,4	6 077	7,9	29,1	70,9	7,0	17,1	41,6	34,3	4,4	3,4
Bayern	1 527	1 498	3,8	6 160	6,5	59,2	40,8	19,4	21,4	37,9	21,3	3,6	3,5
Saarland	179	175	1,7	374	3,5	9,1	90,9	1,1	27,8	30,2	40,9	4,4	5,8
Zusammen	11 948	11 581	2,6	34 335	6,4	45,5	54,5	10,5	19,6	41,3	28,6	4,1	3,4
Berlin (West)	409	285	6,8	4 223	19,2	100,0	-	31,3	38,6	24,0	6,1	3,3	2,8

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

III. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE ANDERER STATISTIKEN

A. WOHNUNGEN

1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau ⁰

a) Finanzierungsmittel

Jahr Vierteljahr	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel							
		Erstmalige insgesamt	Bewilligungen 7c - Mittel	darunter					
				erststellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	aus öffentl. Hand	von Kapital- markt	aus eigener Finanzierung
Anzahl		1 000 DM							
Sozialer Wohnungsbau insgesamt									
1958 JS	294 828	8 147 915	112 008	1 869 761	4 718 397	1 559 757	3 256 564	2 374 086	2 517 266
1959 JS	273 386	8 338 622	61 479	2 340 361	4 307 132	1 691 129	2 616 654	3 211 177	2 510 790
1960 JS	308 578	10 177 038	42 684	3 201 904	4 746 487	2 228 647	2 533 789	4 475 694	3 167 555
1961 1.Vj.	44 932	1 666 096	5 179	488 993	752 075	425 028	377 405	725 172	563 519
2.Vj.	59 981	2 192 087	4 653	680 473	988 569	523 045	482 868	971 845	737 374
3.Vj.	68 260	2 626 507	6 034	825 450	1 169 333	631 724	624 624	1 135 469	866 414
darunter vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt 2)									
1958 JS	255 137	6 614 271	102 579	1 461 110	3 965 692	1 187 469	2 762 031	1 841 616	2 010 623
1959 JS	231 841	6 598 024	57 268	1 830 811	3 484 755	1 282 458	2 144 699	2 472 827	1 980 499
1960 JS	266 757	8 302 066	39 493	2 601 771	3 928 985	1 771 309	2 047 400	3 665 166	2 589 500
1961 1.Vj.	39 689	1 341 781	4 614	395 511	618 278	327 992	303 065	589 459	449 257
2.Vj.	54 916	1 916 669	4 244	591 382	875 762	449 525	422 853	845 168	648 648
3.Vj.	61 746	2 235 347	5 224	710 036	995 239	530 072	529 605	968 877	736 864
Förderung durch Kapitalhilfen allein									
1958 JS	216 860	5 662 739	75 179	1 193 559	3 409 718	1 059 462	2 587 501	1 301 193	1 774 046
1959 JS	142 863	4 058 273	17 308	991 860	2 218 173	848 241	1 605 448	1 146 514	1 306 311
1960 JS	78 534	2 626 068	17 893	710 929	1 237 722	677 417	842 343	837 019	946 706
1961 1.Vj.	13 572	474 563	1 499	135 151	206 591	132 822	140 341	157 336	176 886
2.Vj.	17 325	635 998	1 342	179 130	291 621	165 247	194 982	200 662	240 354
3.Vj.	20 625	788 074	2 647	252 430	341 792	193 851	230 575	282 810	274 689
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)									
1958 JS	21 374	525 519	16 916	138 350	318 943	68 226	167 459	235 545	122 515
1959 JS	67 761	1 944 854	17 956	655 518	951 332	338 005	533 487	888 105	523 262
1960 JS	172 189	5 197 223	14 077	1 730 779	2 465 438	1 001 006	1 202 242	2 500 333	1 494 647
1961 1.Vj.	20 065	667 628	2 180	190 046	328 947	148 635	160 647	302 151	204 830
2.Vj.	27 207	908 923	2 774	290 062	423 859	195 002	225 245	400 395	283 283
3.Vj.	34 943	1 233 717	2 417	383 600	558 730	291 388	296 410	538 813	398 495

b) Geförderte Wohnungen insgesamt ³⁾

Jahr Vierteljahr	Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende ⁴⁾						Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende					
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
1958 JS	127 909	8 761	36 226	54 931	17 937	10 054	166 919	11 594	41 502	84 342	22 994	6 487
1959 JS	101 362	5 858	22 989	42 792	18 688	11 035	172 024	11 289	41 673	86 768	25 289	7 005
1960 JS	100 683	6 857	21 695	38 275	20 207	13 649	207 895	14 007	57 496	98 817	28 272	9 303
1961 1.Vj.	15 130	746	2 993	5 586	3 338	2 467	29 802	1 851	6 791	13 893	5 367	1 900
2.Vj.	17 508	1 357	3 734	5 989	3 509	2 919	42 473	2 420	9 973	20 839	6 695	2 546
3.Vj.	23 416	1 517	5 155	8 738	4 335	3 671	44 844	2 929	10 945	20 799	7 287	2 884

c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau ³⁾

Jahr Vierteljahr	insgesamt		Darunter							Von den Wohnungen (Spalte 2) waren vorgesehen für		
	Gebäude	Wohnungen	Mehrfamilienhäuser ⁵⁾			Einfamilienhäuser ⁶⁾				LAG-Berechtigte ⁸⁾		sonstige ⁹⁾
			Gebäude	Wohnungen	darunter Eigentümer-Wohnungen ⁷⁾	Gebäude	darunter Familienheime	Wohnungen	darunter Eigentümer-Wohnungen ⁷⁾	Eigentümer-Wohnungen in Familienheimen ⁷⁾	sonstige Wohnungen	
1958 JS	92 340	254 315a)	23 182	154 360	5 280	68 210	65 620	97 204	66 455	27 136	55 831	42 148
1959 JS	89 237	231 165a)	20 089	133 667	4 656	68 280	66 522	94 581	67 204	28 470	39 466	43 000
1960 JS	104 295	266 223a)	21 219	149 215	5 421	82 567	81 113	115 669	81 937	28 789	35 938	20 461
1961 1.Vj.	16 448	39 689a)	2 944	21 600	721	13 469	13 186	17 908	13 348	5 121	6 872	2 111
2.Vj.	21 311	54 767a)	4 528	31 669	704	16 740	16 177	22 878	16 414	6 349	7 849	3 258
3.Vj.	25 554	61 696a)	5 528	34 107	824	19 973	19 610	27 314	19 879	7 325	8 004	8 350

1) Bis einschl. 2. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 3. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geforderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier also zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 3) Alle Förderungstypen zusammen.- 4) Einschl. der "Umschichtungswohnungen".- 5) D.s. Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.- 6) D.s. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen.- 7) Einschl. der von den Wohnungseigentümern oder ihren Angehörigen bewohnten Wohnungen (Eigentumswohnungen).- 8) D.s. Vertriebene, Kriegssachgeschädigte und Hartfondsbesitzende.- 9) D.s. Evakuierte und Zuwanderer aus sowjetischer Besatzungszone (soweit nicht LAG-berechtigt).- a) Für weniger als 1 % der Wohnungen liegen keine Angaben über die Eigentumsbildung bzw. Zweckbindung vor.

Ausführliche Ergebnisse in: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen, Reihe 4

2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft ⁰

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Monat	Baubeginne			Bauvollendungen		
	insgesamt	eigene Bauherrenschaft	Betreuung	insgesamt	eigene Bauherrenschaft	Betreuung
1962 Januar	7 100	6 300	800	8 800	7 200	1 600
Februar	9 800	8 600	1 200	10 900	9 100	1 800
MD 1957 = 100						
1962 Januar	49,8	51,7	37,9	60,2	57,7	73,4
Februar	68,8	70,2	60,0	74,6	73,6	80,1

1) Repräsentativstatistik für Wohnungen, die mittels Zufallsauswahl aus den Angaben jedes 6. Unternehmens erstellt werden, das einem der 9 Prüfungsverbände angeschlossen ist. Die Prüfungsverbände selbst sind in dem "Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen" zusammengefaßt.

Mitteilung für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft (Wohnungswirtschaftliche Informationen)

B. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Beschäftigte Arbeitnehmer

Monat Land	Beschäftigte Arbeitnehmer darunter Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						
	insgesamt	zusammen	Bau- und Architekturbüros (39 a)	Hoch- und Tiefbau (39 b)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baubewegungs- (ohne Polster- belherstellung) (39 c1)	Schornstein-u. Gebäu- dereinigung (ohne Ge- bäudeinreinigung (39 d1)
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>							
1960 März	20 031 497	2 103 335	44 501	1 532 517	206 554	308 370	11 393
September	20 376 816	2 180 073	46 634	1 590 496	212 596	318 727	11 620
1961 März	20 419 423	2 128 757	48 154	1 550 189	208 110	310 767	11 537
September	20 933 620	2 240 726	51 560	1 632 454	218 229	326 051	12 432
<u>30. September 1961 nach Ländern</u>							
Schlesw.-Holst.	813 132	105 133	1 783	82 248	9 684	10 913	505
Hamburg	845 059	68 815	2 426	44 909	9 278	11 636	566
Niedersachsen	2 400 436	289 056	5 182	228 525	23 954	29 961	1 434
Bremen	298 323	21 023	688	14 283	2 584	3 289	179
Nordrh.-Westf.	6 747 577	675 551	17 762	479 841	70 823	103 077	4 048
Hessen	1 809 660	191 579	4 540	131 763	19 068	35 170	1 038
Rheinl.-Pfalz	1 166 952	148 434	3 099	111 381	12 677	20 259	1 018
Baden-Württbg.	3 078 220	304 176	8 855	204 647	30 881	58 721	1 092
Bayern	3 415 130	400 257	5 692	310 475	36 140	45 590	2 360
Saarland	361 131	36 702	1 555	24 382	3 140	7 435	192
<u>Berlin (West)</u>							
1961 September	891 031	70 121	1 293	44 671	10 728	12 910	519

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslose, Vermittlungen, Offene Stellen

Jahr Monat — Beruf — Land	Arbeitslose		Notstands- arbeiter 1)	Monatliche Vermittlungen		Offene Stellen am Ende des Monats	
	insgesamt	darunter Bauberufe (24)		insgesamt	darunter Bauberufe (24)	insgesamt	darunter Bauberufe (24)
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>							
1960 D	237 427	53 057	6 396	301 387	36 055	454 312	80 700
1961 D	161 075	27 536	3 423	265 668	33 790	536 076	98 425
1962 Februar	257 172	43 022	1 233	235 362	18 167	553 659	73 964
März	189 898 p	...	...	267 791 p	....	581 305 p	...
<u>Februar 1962 nach Ländern</u>							
Schleswig-Holstein	14 129	1 816	320	8 625	911	16 721	1 875
Hamburg	5 998	451	187	16 363	1 115	21 665	937
Niedersachsen	43 787	5 382	650	23 271	2 767	54 912	8 005
Bremen	5 571	364	—	16 345	285	5 430	421
Nordrhein-Westfalen	41 213	3 108	17	65 544	4 805	174 663	22 523
Hessen	13 508	1 944	—	24 741	1 184	53 948	7 597
Rheinland-Pfalz	19 177	3 210	—	9 564	768	23 174	2 572
Baden-Württemberg	9 877	332	10	38 616	2 536	108 215	14 072
Bayern	101 758	26 114	49	28 222	3 321	88 416	14 718
Saarland	2 154	301	—	4 071	475	6 515	1 244
<u>Berlin (West)</u>							
1962 Februar	16 617	2 321	4 596	10 786	1 021	22 403	749
März	15 569 p	...	...	10 384 p	...	23 569 p	...

1) Ohne Stammarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

3. Umfang und Dauer der Streiks

Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) ¹⁾

Jahr Vierteljahr	Wirtschaftsabteilung Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						Wirtschaftsgruppe Steine und Erden, Feinkeramische- u. Glasindustrie					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeit- nehmer	Verlorene Arbeits- tage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeit- nehmer	Verlorene Arbeits- tage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
1960	1	35	35	35	-	-	3	1 011	2 996	1 011	-	-
1961	46	239	899	239	-	-	1	134	670	134	-	-
1961 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.Vj.	46	239	899	239	-	-	-	-	-	-	-	-
4.Vj.	-	-	-	-	-	-	1	134	670	134	-	-

1) Es werden nicht nur die in einem Berichtszeitraum beendeten, sondern auch die in ihm begonnenen oder aus einem früheren Berichtszeitraum in diesen hineindauernden, aber noch nicht beendeten Arbeitsstreikigkeiten nachgewiesen. Von den im Berichtszeitraum beendeten Arbeitsstreikigkeiten wird nur der Teil in die Ergebnisse des Berichtszeitraums einbezogen, der tatsächlich in den Berichtszeitraum hineinfällt. Eine Summierung der vier Vierteljahre ergibt z.T. nicht die Jahressumme, wenn ein Streik mehrere Vierteljahre andauert.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe VI/18

C. INDUSTRIE

1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Bundesgebiet ohne Berlin

a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
		insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter einschl. gewerbli. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
Anzahl					1 000	1 000 DM		
Gesamte Industrie (ohne Bauindustrie)								
1959 MD	52 817	7 476 874	1 376 980	6 099 894	1 045 041	-	-	-
1960 MD } 2)	53 178	7 775 999	1 465 022	6 310 977	1 078 572	2 970 692	1 080 565	21 516 317
1961 MD	54 372	8 001 975	1 567 288	6 434 687	1 079 422	3 317 005	1 252 248	23 160 194
1961 Januar	53 965	7 903 205	1 516 445	6 386 760	1 096 876	3 137 991	1 182 546	21 849 738
Februar	54 149	7 926 338	1 523 605	6 402 733	1 033 874	2 898 967	1 153 147	21 110 630
Marz	54 261	7 944 906	1 530 326	6 414 580	1 129 859	3 241 535	1 190 084	24 049 713
April	54 298	8 015 943	1 559 708	6 456 235	1 059 367	3 122 064	1 194 968	21 984 127
Mai	54 359	8 032 010	1 567 999	6 464 011	1 089 902	3 376 866	1 220 511	22 780 517
Juni	54 375	8 021 046	1 570 382	6 450 664	1 089 171	3 364 449	1 230 274	23 140 613
Juli	54 407	8 038 250	1 577 188	6 461 062	1 044 626	3 290 786	1 243 031	22 279 960
August	54 435	8 047 469	1 585 362	6 462 107	1 070 795	3 439 517	1 252 656	23 072 664
September	54 456	8 032 765	1 590 780	6 441 985	1 075 337	3 295 942	1 258 075	24 437 345
Oktober	54 476	8 035 461	1 593 512	6 441 949	1 112 261	3 381 455	1 271 898	25 011 732
November	54 575	8 048 882	1 597 785	6 451 097	1 107 340	3 615 771	1 357 734	24 709 892
Dezember	54 651	7 977 399	1 594 687	6 382 712	1 043 561	3 632 976	1 471 996	23 495 313
1962 Januar	54 879	7 974 006	1 600 633	6 373 373	1 077 966	3 523 312	1 365 639 r	22 830 918
Februar	55 118	7 985 150	1 608 211	6 376 939	1 011 368	3 216 022	1 321 832	22 115 336
Industrie der Steine und Erden								
1959 MD	5 126	251 349	33 839	217 510	41 668	-	-	-
1960 MD } 2)	5 176	254 055	34 810	219 245	41 907	117 794	23 448	607 378
1961 MD	5 174	258 365	37 048	221 317	41 853	132 301	27 355	687 027
1961 Januar	5 148	230 817	35 698	195 119	35 732	103 285	24 691	430 033
Februar	5 153	237 421	36 087	201 334	34 063	97 530	24 442	477 034
Marz	5 157	234 271	36 420	217 851	42 117	122 252	24 793	678 435
April	5 158	261 850	36 696	225 154	41 575	124 483	25 157	694 973
Mai	5 161	265 560	37 007	228 553	44 364	138 613	25 664	742 259
Juni	5 162	266 270	37 069	229 201	44 339	143 342	27 757	753 030
Juli	5 169	267 469	37 144	230 325	44 466	142 696	27 469	776 771
August	5 170	268 275	37 452	230 823	45 959	148 878	27 632	807 578
September	5 185	267 511	37 730	229 781	43 867	141 960	28 024	784 763
Oktober	5 192	266 107	37 716	228 391	44 354	143 285	28 410	799 112
November	5 205	264 265	37 827	226 438	43 014	144 233	29 608	739 213
Dezember	5 215	250 554	37 739	212 815	38 388	137 051	34 628	561 103
1962 Januar	5 171	239 375	38 092	201 283	36 604	121 853	29 964	496 348
Februar	5 193	237 884	37 781	200 103	34 148	110 391	29 410	471 758

1) Bei der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten Industriegruppen" werden die Ergebnisse nach örtlichen Betriebseinheiten aufgerechnet, d.h. es werden kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören) mit den Angaben für den gesamten Betrieb der Industrie-
gruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht der Betriebe, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.- 2) Für Betriebe und Beschäftigte D
aus 12 Monaten.

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	Industrie der Steine und Erden							
	insgesamt	Naturestein- industrie	Sand- und Kies- industrie	Gew.u.Aufber.v.Schie- fer,Bohton,Kaolin u. sonst. Mineralien	Zement- industrie	Kalk- industrie	Gips- und Kreide- industrie	Ziegel- industrie
Beschäftigte								
1959 D	253 609	41 659	11 956	11 497	21 123	16 133	3 498	55 636
1960 D	255 822	39 917	12 737	11 086	21 623	16 112	3 534	54 420
1961 D	259 701	38 342	13 461	10 994	22 145	15 682	3 536	53 677
1961 Januar	232 051	30 112	12 322	10 986	21 916	15 510	3 426	45 823
Februar	238 888	32 549	12 713	11 024	22 044	15 786	3 465	46 195
Marz	255 818	38 731	13 331	11 129	22 031	15 822	3 534	51 399
April	263 258	40 181	13 491	11 209	22 050	15 847	3 600	54 859
Mai	266 963	40 774	13 546	11 162	22 149	15 756	3 633	56 581
Juni	267 612	40 575	13 678	11 145	22 146	15 739	3 614	56 782
Juli	268 844	40 488	13 812	11 030	22 209	15 695	3 569	57 397
August	269 661	40 555	13 766	10 931	22 243	15 713	3 553	57 367
September	268 932	40 232	13 802	10 845	22 209	15 684	3 533	56 997
Oktober	267 348	40 018	13 889	10 783	22 118	15 659	3 513	55 880
November	265 405	39 770	13 769	10 922	22 327	15 597	3 539	54 379
Dezember	251 631	36 121	13 408	10 756	22 297	15 373	3 451	50 462
1962 Januar	240 823	30 675	13 252	10 684	22 329	14 945	3 455	46 698
Februar	242 121	30 589	13 402	10 583	22 430	14 969	3 424	47 076
Umsatz (1 000 DM)								
1959 MD	614 752	64 506	35 397	15 054	126 189	43 749	7 055	84 684
1960 MD	694 228	73 868	41 736	16 075	138 514	44 985	7 850	92 721
1961 Januar	433 815	35 317	23 552	13 985	65 515	35 439	5 756	57 574
Februar	481 938	39 838	26 331	13 726	99 755	38 840	6 838	61 780
Marz	686 755	65 153	39 763	16 288	155 380	49 703	7 881	88 688
April	702 226	70 169	42 337	15 638	151 215	46 880	8 854	91 189
Mai	749 722	79 223	45 070	16 155	156 895	47 893	8 299	101 638
Juni	761 043	79 980	45 868	16 806	156 959	46 590	8 270	104 055
Juli	785 803	84 386	48 783	16 947	165 776	47 876	8 144	107 922
August	817 166	91 168	49 970	17 410	168 196	49 629	8 695	111 146
September	793 942	92 663	48 470	17 355	159 974	48 405	8 418	105 389
Oktober	806 690	96 220	49 854	17 695	161 748	48 461	8 306	106 347
November	746 432	86 220	46 849	16 581	141 405	44 989	8 050	100 359
Dezember	565 200	66 077	33 987	14 316	79 347	35 117	6 685	76 562
1962 Januar	499 194	41 879	28 259	14 929	82 327	34 731	6 869	67 839
Februar	475 719	40 633	27 946	13 647	81 416	36 345	7 508	63 711

Anmerkungen siehe Seite 22.

C. INDUSTRIE

1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	noch: Industrie der Steine und Erden						
	Grob- steinzeug- industrie	Feuerfeste Industrie	Betonstein- industrie	Kalk- sandstein- industrie	Bims- und Bimsstein- industrie	Isolier- u. Leicht- bauplatten- industrie	
Beschäftigte							
1959 D		19 022	37 599		8 801		
1960 D	5 263	19 835	39 750	6 402	8 906	3 466	
1961 D	5 463	20 328	42 389	6 644	9 572	3 544	
1961 Januar	5 281	20 412	37 444	5 677	6 843	3 324	
Februar	5 331	20 382	38 646	6 190	7 803	3 358	
Marz	5 428	20 396	40 982	6 703	9 365	3 439	
April	5 456	20 458	42 055	6 760	10 092	3 515	
Mai	5 336	20 481	42 919	6 876	10 250	3 565	
Juni	5 436	20 348	43 240	6 888	10 379	3 577	
Juli	5 521	20 350	43 533	6 976	10 470	3 619	
August	5 546	20 246	44 445	6 974	10 443	3 641	
September	5 519	20 272	44 551	6 947	10 399	3 668	
Oktober	5 557	20 226	44 679	6 886	10 256	3 632	
November	5 603	20 270	44 427	6 742	10 106	3 684	
Dezember	5 544	20 091	41 752	6 114	8 462	3 510	
1962 Januar	5 844	19 758	41 369	6 062	7 760	3 518	
Februar	5 635	19 964	41 860	6 357	7 625	3 522	
Umsatz (1 000 DM)							
1959 MD			85 846	19 226	28 220	9 096	
1960 MD	12 676	41 761	102 844	21 959	33 491	9 791	
1961 MD	13 725	46 606					
1961 Januar	12 728	45 992	70 162	10 566	15 975	6 605	
Februar	11 639	44 196	65 306	14 948	17 932	7 501	
Marz	13 582	50 121	92 222	23 761	32 636	10 212	
April	12 430	48 135	99 333	23 086	35 708	9 431	
Mai	13 668	48 453	105 634	24 858	39 926	9 589	
Juni	13 691	46 618	109 431	26 424	39 986	9 859	
Juli	14 005	45 275	112 521	26 112	39 930	10 744	
August	16 352	47 699	118 908	27 288	41 713	11 464	
September	14 053	46 903	119 521	25 355	38 876	11 358	
Oktober	14 962	46 051	120 896	25 621	39 686	11 775	
November	14 607	45 812	117 246	22 179	33 897	10 794	
Dezember	12 982	44 015	102 951	13 314	25 630	8 157	
1962 Januar	14 771	45 411	76 285	13 746	19 986	8 218	
Februar	13 400	42 953	68 443	14 579	18 848	8 240	
Jahr Monat	Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	Holzbauten u. Holzbauteile- industrie	Sanitär- keramische Industrie	Flachglas- erzeugende Industrie	Stahlbau		
					insgesamt	darunter	
				Stahlhoch-, Stahl- brücken- u. Stahl- wasserbau (einschl. Leichtmetallbau)		Montage u. Repara- tur v. Wärme-, Lüf- tungs- und gesund- heitstechn. Anlagen	
Beschäftigte							
1959 D	86 121	20 346			186 708	71 937	27 655
1960 D	87 250	21 418	5 968	15 373	189 007	72 935	28 739
1961 D	92 129	21 926	5 803	15 739	201 015	79 324	30 732
1961 Januar	90 921	21 535	5 866	15 949	194 705	76 702	29 707
Februar	92 096	21 570	5 846	15 611	195 356	76 878	29 657
Marz	93 097	21 839	5 915	15 529	195 701	77 719	29 640
April	93 386	21 705	5 905	15 681	199 334	79 133	30 182
Mai	93 385	21 592	5 832	15 610	200 213	79 368	30 354
Juni	93 004	21 805	5 806	15 606	199 770	79 218	30 716
Juli	92 843	22 019	5 781	15 651	201 936	80 180	30 857
August	92 505	22 205	5 756	15 735	204 481	80 734	31 349
September	91 633	22 110	5 738	15 847	205 600	80 738	31 509
Oktober	91 228	22 091	5 701	15 892	205 324	80 880	31 557
November	91 232	22 493	5 704	15 943	205 333	80 680	31 645
Dezember	90 226	22 137	5 781	15 811	204 421	79 657	31 610
1962 Januar	89 931	22 453	5 735	15 838	202 654	79 775	31 522
Februar	89 917	22 580	5 423	15 793	203 859	80 420	31 244
Umsatz (1 000 DM)							
1959 MD			9 531	35 253	401 714	142 998	64 202
1960 MD	218 390	49 636	10 112	34 864	462 837	175 414	72 892
1961 MD	240 790	54 586					
1961 Januar	206 941	44 458	8 634	34 822	368 308	129 951	66 659
Februar	210 022	45 047	8 952	29 250	338 505	123 321	50 134
Marz	246 856	50 710	10 348	34 100	420 225	144 196	63 291
April	236 511	49 085	10 005	29 765	384 492	143 247	55 497
Mai	245 342	51 881	10 171	31 766	390 408	157 777	59 819
Juni	251 862	53 349	10 563	33 068	470 616	171 316	73 701
Juli	244 220	56 844	10 573	32 868	446 278	184 159	63 385
August	253 438	58 436	10 723	38 054	469 149	164 599	67 014
September	251 979	63 940	10 583	37 763	556 279	211 164	76 846
Oktober	264 356	60 163	11 166	40 784	503 708	191 409	79 349
November	255 231	60 903	10 672	40 170	533 430	221 219	88 659
Dezember	222 732	60 212	8 949	33 953	672 637	262 608	130 352
1962 Januar	218 935	49 587	10 140	38 864	422 920	152 579	73 393
Februar	213 882	50 916	9 355	34 180	414 184	142 988	66 730

1) Bei der Aufbereitung nach "beteiligten Industriegruppen und -zweigen" werden kombinierte Betriebe auf die verschiedenen Industriegruppen bzw. -zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsanteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

Ausführliche Ergebnisse in: Die Industrie der BRD, Reihe 1

C. INDUSTRIE

2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie ⁰

Bundesgebiet ohne Berlin

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr Monat		Baumaschinen 3)					Baustoffe							
		insgesamt 2)	darunter			Straßen- bauma- schinen 4)	Bausand und Baukies	Zement 5)	Baukalk (gebrannt) 6)	Gips (gebrannt)	Mauer- ziegel ins- gesamt 7)8)	Kalk- sand- steine 8)	Bimsbau- steine 8)9)	Mauer- steine aus Schlacken
			Beton- und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger									
		t					1 000 t				1 000 cbm			
1960 MD		20 528	2 338	2 461	3 753	2 781	8 066,5	2 075,4	199,3	83,8	1 264,6	670,0	759,7	99,8
1961 MD		...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1961	Januar						4 462,8	1 158,3	83,3	61,4	808,6	335,8	129,8	42,6
	Februar						5 999,4	1 633,6	157,2	75,9	666,7	460,2	222,4	58,9
	März	63 305	6 305	12 460	12 418	7 876	9 360,2	2 641,5	248,8	99,2	1 061,7	781,2	778,2	95,6
	April						9 693,7	2 565,1	233,4	90,7	1 239,1	750,7	971,7	102,3
	Mai	76 024	7 870	15 621	13 171	10 741	10 374,9	2 703,3	245,0	91,1	1 458,4	828,9	1 037,1	116,7
	Juni						10 713,3	2 653,6	235,5	85,4	1 519,3	872,8	1 047,0	119,0
	Juli						10 869,9	2 884,3	248,5	86,1	1 559,4	872,0	1 050,6	114,6
	August	72 591	8 180	15 787	11 640	9 014	11 113,0	2 854,1	256,0	90,9	1 600,1	939,1	1 137,3	117,3
	September						10 510,8	2 740,8	242,7	88,0	1 517,3	857,6	1 085,0	110,2
	Oktober	24 146	...	...	...	...	10 720,3	2 790,2	239,1	85,4	1 528,8	869,0	1 093,6	110,1
	November	22 405	...	...	...	...	9 716,0	2 367,4	191,5	78,5	1 408,6	760,9	836,7	90,5
	Dezember	22 614	...	...	...	...	6 228,1	1 527,4	100,0	59,9	1 052,7	494,1	370,3	61,2
1962	Januar	...	...	...	...	...	5 509,2r	1 368,7	115,5	62,6	781,0	431,1r	166,1r	56,7
	Februar	...	...	...	...	...	5 705,7	1 448,4	117,9	70,9	730,7	522,9	155,5	69,5

noch: Baustoffe														
Jahr Monat	Isolier- und Leicht- bau- platten	Baustoffe aus Trummerverswertung 10)		Dach- ziegel insgesamt	Beton- dach- steine	Dach- pappe u. ä. Abdich- tungs- mate- rialien	Feuer- feste Erzeug- nisse	Tafel- glas	Natur- steine 11)	Beton- steiner- zeugnisse f.d.Tief- u. Straßenbau	Stein- zeug- rohren 12)	Bitumen	Schnitt- holz 13)	
		Mauer-, Hohlblock- und T- steine 8)	Ziegel- splitt, Sand u.ä.											
		1 000 qm	1 000 cbm	1 000 t	Mill.St	1 000 St	1 000 qm	1 000 t	1 000 qm	1 000 t				1 000 cbm
1960 MD		3 445	86,2	31,9	69,9	9 570	12 447	220,5	3 798	4 641,7	535,6	53,8	96,7	645
1961 MD		...	...	...	...	...	13 441	...	3 464	...	...	...	115,6	649
1961	Januar	2 967	50,2	18,6	57,2	6 812	7 142	239,9	3 717	2 038,3	415,5	54,2	44,5	540
	Februar	2 825	57,9	21,5	52,1	8 180	9 402	223,1	3 103	2 707,6	431,0	52,6	61,0	570
	März	3 545	92,4	31,4	62,3	12 571	15 330	248,2	3 533	4 866,7	587,3	57,8	95,2	710
	April	3 396	89,2	28,0	60,6	12 391	14 217	222,1	2 991	5 073,3	577,1	52,9	101,0	670
	Mai	3 592	100,6	27,8	64,8	13 993	14 470	236,3	2 854	5 696,5	664,2	57,2	124,5	700
	Juni	3 664	96,5	26,9	65,3	14 892	15 179	226,1	2 784	5 953,3	628,1	56,4	129,0	700
	Juli	3 876	107,2	27,2	68,4	14 637	14 628	230,7	3 315	6 354,4	664,0	57,1	152,3	690
	August	4 119	110,0	39,9	69,6	17 811	16 173	239,9	3 624	6 839,5	696,8	59,1	148,7	690
	September	3 935	103,5	36,8	67,5	17 254	15 779	219,6	3 759	6 668,0	684,1	56,4	146,0	660
	Oktober	4 169	105,5	32,0	68,3	17 761	16 032	230,2	4 018	6 679,8	727,8	60,5	160,4	660
	November	3 868	98,3	28,7	67,4	17 455	13 408	226,4	3 889	6 056,3	694,9	59,6	126,7	630
	Dezember	3 053	55,1	16,5	60,5	13 498	9 530	198,3	3 976	4 359,3	508,3	56,8	97,7	540
1962	Januar	3 312	57,3	13,4	59,2	12 389	7 804	215,6	4 160	2 629,6	477,2	59,3	41,8	570
	Februar	3 407	50,2	18,3	56,1	11 044	9 446	203,7	3 837	2 579,5	491,7	56,6	50,8	560

Holzbauten- und Bauelemente											Stahlbau-Erzeugnisse 16)					
Jahr Vierteljahr	Holzbauten und Holzkonstruktionen						Bauelemente aus Holz					Rohr- gewebe	Stahl- und Leicht- metall- brücken 17)	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahl- bauten	
	insgesamt	Montage- fertige Holz- hauser und Baracken	Brücken, Türme, Silos u. andere Ingenieur- bauten	Wohn- bauten in Ge- misch- bauweise über- wiegend aus Holz	Telefon- zellen, Gewäch- shäuser u. andere Holzbauten	insgesamt	darunter			Stab- fußböden und Tafel- parkett 15)						
							Sperr- türen	Rollläden, Fenster- laden u. a. Verdun- kelungs- anlagen	Stab- füßböden und Tafel- parkett 15)							
		1 000 DM	cbm 14)				1 000 DM	1 000 St			1 000 qm			t		
1960 MD		5 066	4 090	2 094	2 055	1 175	40 144	553	135	491	2 162	4 085	60 023	18 801		
1961 MD		6 640	4 695	2 637	2 203	1 341	43 893	553	161	536	1 936	...	...	...
1960	3.Vj.	16 702	13 749	6 988	6 707	3 136	129 016	1 777	432	1 604	7 982	16 253	187 184	59 391		
	4.Vj.	16 389	13 915	5 920	5 712	3 578	134 538	1 784	411	1 583	5 453	16 417	202 929	61 804		
1961	1.Vj.	16 170	12 147	6 252	5 082	2 769	119 371	1 570	443	1 444	5 707	15 122	197 131	55 508		
	2.Vj.	19 489	14 161	8 643	6 312	3 180	125 303	1 642	517	1 516	6 615	18 994	208 833	59 590		
	3.Vj.	21 105	14 401	9 246	8 284	4 658	136 419	1 705	503	1 748	6 299	18 127	214 285	63 568		
	4.Vj.	22 917	15 635	7 497	6 762	5 483	145 627	1 722	471	1 718	4 607	...	...	...

1) Monatszahlen auf Grund des monatlichen Eilberichts; Monatsdurchschnitte gemäß der Vierteljährlichen Produktionserhebung.- 2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 3) Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung.- 4) Einschl. Schneeräumer.- 5) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel.- 6) Versand ab Werk an Baugewerbe.- 7) Einschl. Zechenziegel, ohne Deckensteine.- 8) 1 cbm entspricht 410 Steinen Normalformat 240 x 115 x 71 mm.- 9) Ohne Deckensteine.- 10) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativerhebungen (etwa 80 % der Gesamtproduktion).- 11) Für Wege-, Bahn- und Wasserbau.- 12) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug.- 13) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohmschnitt).- 14) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware in cbm.- 15) Auch Kleinparkett und Parkettteilen.- 16) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion.- 17) Neubauten und Wiederherstellungen.

Ausführliche Ergebnisse in: Die Industrie der BRD, Reihe 2 und 3

C. INDUSTRIE

3. Index der industriellen Nettoproduktion

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1950 = 100 (arbeitstäglich)

Jahr	Durchschnitt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie (einschlielich Bauhauptgewerbe)													
1950	100	82	85	87	93	96	97	98	103	110	116	120	114
1958	209	198	198	201	211	209	213	202	197	214	223	233	215
1959	225	196	204	216	222	227	227	212	214	236	243	258	246
1960	249	225	231	243	247	254	257	233	233	258	262	281	261
1961	264	249	255	267	262	272	275	242	245	263	278	291	268
1962	...	255 p	263 p										
Bauhauptgewerbe (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 2,50 %)													
1950	100	63	62	74	95	106	109	115	118	121	123	118	94
1958	183	101	106	116	190	213	224	211	209	213	209	219	183
1959	213	110	113	201	220	256	244	235	238	249	235	245	204
1960	222	139	147	209	247	254	273	244	240	243	231	248	189
1961	241	153	193	241	257	282	278	257	258	256	260	264	189
1962	...	178 r	174 p										
Industrie der Steine und Erden (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 3,24 %)													
1950	100	62	61	79	89	102	114	116	123	126	123	115	89
1958	180	99	104	124	181	201	211	221	215	221	216	204	158
1959	204	105	116	180	225	225	241	238	233	246	234	220	180
1960	217	117	136	205	229	251	251	252	250	253	236	236	182
1961	236	136	168	232	245	264	269	267	274	269	269	253	179
1962	...	151 p	162 p										

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe IV/8 und die Industrie der BRD, Reihe 2

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN

1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Grohandels¹⁾

Jahr Monat	Grohandelszweig									
	Baustoffe	Schnittholz	Flachglas	Baummaschinen u. Baugeräte	Installations- bedarf für Gas und Wasser	Kleineisen- waren und Bauartikel	Haus- und Küchengeräte, Ofen, Herde	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	Laack, Farben, Anstrich- bedarf	
Bundesgebiet ohne Berlin Meziffern 1958 = 100 ²⁾										
1961 D	140	121	135	171	146	152	132	134	143	
1961 Dezember	119	98	160	188	152	156	156	194	117	
1962 Januar	93	104	124	113	121	140	121	125	104	
1962 Februar	96	100	122	136	131	146	116	120	121	
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in % ²⁾										
Febr. 1962 gegen Jan. 1962	+ 4	- 4	- 2	+ 20	+ 8	+ 4	- 4	- 4	+ 6	
Febr. 1962 gegen Febr. 1961	- 1	- 3	+ 15	+ 7	+ 14	+ 5	+ 14	+ 12	+ 9	
2 Mon. 1962 gegen 2 Mon. 1961	+ 11	- 1	+ 14	+ 15	+ 13	+ 6	+ 20	+ 11	+ 10	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) Meziffern 1958 = 100										
1960 D	128	116	127	147	132	136	118	123	124	
1960 Dezember	118	105	157	175	145	152	140	178	111	

1) Ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen.- 2) Einschl. verspätet eingetrossener Firmenmeldungen.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe V/37

2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straen und Wasserwegen

1000 t

Jahr Vierteljahr	Steine und Erden										Zement									
	Straenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 2)					Seeschifffahrt 5)					Straenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 2)					Seeschifffahrt 5)				
	Eisen- bahn- ver- kehr 1)	ins- gesamt	Gewerb- licher 3)	Werk- 4)	Binnen- schiff- fahrt 5) 6)	ins- gesamt	K- sten- ver- kehr 7)	Emp- fang aus dem Ausland 8)	Ver- sand nach dem Ausland 8)	Eisen- bahn- ver- kehr 1)	ins- gesamt	Gewerb- licher 3)	Werk- 4)	Binnen- schiff- fahrt 5) 6)	ins- gesamt	K- sten- ver- kehr 7)	Emp- fang aus dem Ausland 8)	Ver- sand nach dem Ausland 8)	Eisen- bahn- ver- kehr 1)	ins- gesamt
1958 MD	1 737,9	871,2	758,2	113,0	2 245,9	102,7	11,2	78,3	13,2	194,2	403,0	365,2	37,8	129,1	43,0	10,7	0,9	31,4		
1959 MD	1 698,4	1 000,0	884,5	115,5	2 463,1	130,3	12,4	108,3	9,6	257,2	461,2	426,4	34,8	204,1	46,9	10,1	1,5	35,2		
1960 MD	1 928,9	1 025,5	903,2	122,3	2 890,6	139,7	14,6	113,7	11,5	238,2	465,5	432,4	33,2	241,0	40,8	9,7	4,5	26,5		
1961 MD	...	...	...	...	3 001,1	171,4	15,2	142,7	13,5	...	...	...	...	288,8	34,9	15,0	0,6	19,2		
1961 1.Vj.	5 177,9	2 505,0	2 185,0	320,0	7 028,3	362,1	31,3	296,3	34,5	584,1	1 135,2	1 054,5	80,7	638,9	105,1	38,1	1,1	65,8		
2.Vj.	6 519,7	3 482,8	3 080,6	402,2	10 213,5	548,6	52,7	451,4	44,6	863,4	1 609,5	1 504,8	104,7	1 029,4	123,7	50,2	3,4	70,1		
3.Vj.	6 994,8	3 763,1	3 306,0	457,1	10 778,0	615,6	50,0	527,7	37,9	836,8	1 724,2	1 608,3	115,9	1 092,2	102,2	52,9	1,4	47,8		
4.Vj.	...	...	...	...	7 993,2	530,8	47,9	437,2	45,7	...	...	...	...	704,6	87,4	39,1	1,1	47,2		

1) Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen im Bundesgebiet einschlielich des Verkehrs mit Berlin, dem Saarland und der Sowjetzone sowie des Durchgangsverkehrs von Ausland zu Ausland.- 2) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet und in Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandsanteils des grenzberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit der sowjetischen Besatzungszone und den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. Dezember 1937), zur Zeit unter fremder Verwaltung.- 3) Einschl. der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge sowie einschl. Mobilfernverkehr.- 4) Vierteljahresergebnisse ohne die Transporte der Unternehmen, die die Befordrungssteuer halbjährlich oder jährlich abrechnen.- 5) Verkehr auf Schiffen aller Flaggen.- 6) Einschl. des Durchgangsverkehrs von Ausland zu Ausland.- 7) Seewrtiger Empfang von aus Hafen des Bundesgebietes versandten Gütern sowie seewärtiger Versand nach Binnenhafen (Empfang binnenseitig).- 8) Einschl. des Verkehrs mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. Dezember 1937), zur Zeit unter fremder Verwaltung und des Seeverkehrs der Binnenhafen mit dem Ausland.

Quellen: Eisenbahnverkehr: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn; Straenverkehr: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt; Ausführliche Ergebnisse für Seeschifffahrt in den Veröffentlichungen des Stat. Bundesamtes - Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 2: "Seeschifffahrt im" und für Binnenschifffahrt Reihe 1: "Binnenschifffahrt im".

D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN

3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr Monat	Baumaschinen				Zement				Schnittholz			
	Produktion 1)	Einfuhr 2)	Ausfuhr 2)	Verfügbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar 3)
	1 000 t								1 000 cbm			
1960	246	18	68	196	24 905	460	953	24 413	7 730	3 661	227	11 164
1961	...	...	...	...	2 387	27	81	2 333	7 790 p	3 632 p	213 p	11 209 p
1961 Juli	24	3	7	20	2 884	39	69	2 853	690	402	16	1 076
August	24	3	6	21	2 854	38	83	2 810	690	416	17	1 089
September	24	3	6	21	2 741	33	85	2 689	660	386	19	1 027
Oktober	24	3	5	22	2 790	26	78	2 738	670	355	20	995
November	22	3	5	20	2 367	29	65	2 331	640	349	21	958
Dezember	23	3	6	20	1 527	27	48	1 506	550	276	19	797
1962 Januar	...	3	5	...	1 368	15	36	1 347	570	249	13	806
Februar	...	3	5	...	1 448	18	52	1 414	560	213	14	759

1) Ausgewählte Baumaschinen einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Lt. Außenhandelsstatistik BRD. Der Inhalt der Position "Produktion" entspricht nicht voll den Außenhandelspositionen.- 3) Produktion + Einfuhr ./. Ausfuhr ergibt hier die verfügbare Menge; der tatsächliche Inlandsverbrauch (Bevölkerung, Wirtschaft, in- und ausländische Streitkräfte) ergibt sich hieraus nach Berücksichtigung der Lagerveränderung.

E. GELD UND KREDIT

1. Sparverkehr

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					Darunter Sparkassen				
	Spareinlagenbestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gutschriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Lastschriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)	Spareinlagenbestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gutschriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Lastschriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)
1960	45 038,6	32 996,6	26 810,2	1 888,5	+ 8 074,9	28 516,3	20 098,4	16 112,6	1 221,5	+ 5 765,3
1961 Juli	56 738,0	3 204,8	2 823,4	5,8	+ 387,2	35 971,5	1 902,3	1 649,4	2,9	+ 255,8
August	57 125,2	2 996,3	2 590,0	3,7	+ 410,0	36 227,3	1 788,0	1 520,3	2,0	+ 269,7
September	57 535,2	2 737,7	2 372,8	3,5	+ 368,4	36 497,0	1 660,9	1 422,6	1,6	+ 239,9
Oktober	57 903,6	3 227,2	2 475,0	3,9	+ 756,1	36 736,9	2 003,2	1 518,2	1,8	+ 486,8
November	58 659,7	3 191,0	3 141,5	15,8	+ 65,3	37 223,7	1 917,2	1 803,8	4,7	+ 118,1
Dezember	58 725,0	4 318,7	4 481,0	1 861,7	+ 1 699,4	37 341,8	2 735,4	2 808,1	1 253,7	+ 1 183,0
1962 Januar	60 424,4	4 444,4	3 159,4	71,0	+ 1 356,0	38 524,8	2 817,4	1 998,4	10,7	+ 829,7
Februar	61 780,4	3 325,5	2 349,9	6,2	+ 981,8	39 354,5	...	...	...	...
März p	62 762,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2. Bauspargeschäft

Bundesgebiet (ohne Saarland), einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Abgeschlossene Bausparverträge im Berichtszeitraum		Zuteilungsaufkommen im Berichtszeitraum			Einlagen und aufgenommenen Gelder 1)		Planmäßige Zuteilungen 2)	Ausleihungen 1)	
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeldeinzahlungen 3)	Wohnungsbauprämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand	Aufgenommene Fremdmittel		Hypotheken	Zwischenkredite
Bausparkassen insgesamt										
1959	597 363	9 808,2	2 909,7	327,1	838,4	7 496,8	325,7	15 518,0	4 111,0	666,6
1960	580 007	10 562,1	3 569,6	408,1	981,0	9 355,2	482,2	19 448,3	4 831,2	1 193,7
1961 4)	627 222	11 876,6	4 134,5	457,8	1 153,2	11 199,6	676,8	24 099,5	5 771,3	1 761,9
1961 Oktober	45 181	884,6	259,6	30,4	95,8	9 917,4	667,9	23 502,3	5 585,8	1 715,8
November	40 738	779,3	253,4	14,6	105,4	9 991,1	670,1	23 949,1	5 689,0	1 716,4
Dezember	224 315	4 180,5	1 405,8	8,6	127,3	11 199,6	676,8	24 099,5	5 771,3	1 761,9
1962 Januar	38 077	665,7	243,8	2,2	70,4	11 255,5	676,3	24 564,8	5 908,9	1 708,1
private Bausparkassen										
1959	352 541	6 056,2	1 713,5	197,9	469,8	4 439,9	152,6	8 492,2	2 547,0	491,7
1960	340 295	6 616,3	2 190,8	243,2	569,2	5 591,6	198,1	10 752,0	3 098,5	933,0
1961 4)	364 129	7 323,5	2 505,0	275,7	676,7	6 729,3	249,9	13 409,1	3 770,5	1 409,5
1961 Oktober	28 607	581,3	164,4	22,2	58,0	6 041,9	247,0	13 039,0	3 639,4	1 352,9
November	22 116	452,4	137,7	8,4	60,6	6 036,6	249,2	13 272,2	3 729,5	1 344,7
Dezember	121 273	2 427,4	806,2	4,7	77,8	6 729,3	249,9	13 409,1	3 770,5	1 409,5
1962 Januar	20 037	345,7	121,2	1,6	31,9	6 749,0	253,7	13 772,2	3 889,1	1 337,4
öffentliche Bausparkasse										
1959	244 822	3 751,9	1 196,3	129,2	368,6	3 056,8	173,0	7 025,7	1 564,0	174,9
1960	239 712	3 945,8	1 378,8	164,9	411,8	3 763,6	284,1	8 696,3	1 732,7	260,7
1961	263 093	4 553,1	1 629,5	182,0	476,5	4 470,3	426,9	10 690,4	2 000,8	352,5
1961 Oktober	16 574	303,2	95,3	8,3	37,8	3 875,5	420,9	10 463,3	1 946,4	362,9
November	18 622	326,9	115,7	6,3	44,8	3 954,5	420,9	10 676,9	1 959,6	371,6
Dezember	103 042	1 753,1	599,6	3,9	49,5	4 470,3	426,9	10 690,4	2 000,8	352,5
1962 Januar	18 040	320,0	122,6	0,5	38,6	4 506,6	422,5	10 792,6	2 019,8	370,7

1) Stand am Ende der Berichtszeit.- 2) Bauspardarlehen und erste Hypotheken seit 21.6.1948.- 3) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.- 4) Vorläufige Zahlen.

Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- u. Giroverband e.V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

E. GELD UND KREDIT

3. Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Mill. DM

Monat		Hypothekenbestand				
Sitz der Institute — Art der Darlehen		insgesamt	Grundstück für Wohnungsneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche ^{*)} Grundstücke
<u>Bundesgebiet einschl. Berlin (West)</u>						
1961	31.10.	29 822	21 378	3 627	1 362	3 455
	30.11.	30 260	21 665	3 711	1 380	3 505
	31.12.	30 857	22 048	3 838	1 405	3 567
1962	31. 1.	31 185	22 252	3 893	1 426	3 615
	28. 2.	31 492	22 455	3 939	1 439	3 658
<u>28.2.1962 nach dem Sitz der Institute</u>						
Schleswig-Holstein		411	261	34	20	96
Hamburg		1 036	467	504	64	1
Niedersachsen		3 438	2 013	171	216	1 037
Bremen		1 128	804	286	35	3
Nordrhein-Westfalen		3 020	2 276	513	124	108
Hessen		3 533	2 617	391	120	406
Rheinland-Pfalz		679	505	119	51	3
Baden-Württemberg		5 743	4 804	444	252	242
Bayern		7 373	5 717	1 071	330	255
Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land	}	5 131	2 990	405	228	1 508
<u>28.2.1962 nach der Art der Darlehen</u>						
Deckungsdarlehen		18 815	13 155	2 983	1 279	1 398
Darlehen a. öffentl.Mitteln		9 698	7 965	40	34	1 659
Darlehen a. sonst. Mitteln		2 979	1 335	917	126	601

1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe VII/8

4. Index der Aktienkurse

Bundesgebiet ohne Berlin

31. 12. 1953 = 100

Jahr Monat ¹⁾	Wirtschaftsgruppen									
	insgesamt	Industrie								Übrige Wirtschaftsgruppen zusammen
		zusammen	Grundstoffindustrien			Metall- verarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien			
			zusammen	Zement- industrie	Übrige Indu- strie der Steine u. Erden		zusammen	Glas- industrie	Hoch- und Tiefbau	
1959	409,3	398,5	315,2	393,8	348,5	492,2	438,0	385,1	531,7	448,9
1960	649,3	635,9	412,0	712,6	533,5	965,1	697,1	696,7	896,5	698,3
1961	674,8	638,3	378,9	820,2	567,5	1 046,1	694,3	753,5	1 060,4	808,5
1961 Januar	694,9	670,8	407,5	802,5	575,5	1 060,2	741,6	771,3	967,1	783,0
Februar	686,6	661,5	406,9	794,2	572,0	1 031,2	734,0	734,2	976,8	778,4
März	680,9	650,3	396,5	792,1	599,0	1 008,9	728,2	727,8	978,0	792,9
April	694,0	661,5	400,0	801,7	622,7	1 038,1	737,8	731,4	990,7	813,3
Mai	730,5	697,2	400,4	849,7	664,0	1 158,6	763,9	797,7	1 081,1	852,5
Juni	736,7	700,0	403,9	909,0	646,6	1 188,9	750,2	828,0	1 184,8	871,4
Juli	674,3	637,3	376,6	836,5	570,3	1 062,8	684,5	755,3	1 096,5	810,1
August	642,5	605,0	359,5	791,3	535,7	1 008,1	648,1	721,3	1 079,7	780,2
September	612,4	575,0	345,7	763,3	492,7	962,2	609,2	688,4	1 013,5	749,3
Oktober	626,3	582,8	343,1	802,3	489,5	973,6	626,3	711,9	1 057,7	786,2
November	670,3	621,6	355,3	860,4	515,9	1 051,6	672,5	798,0	1 154,4	849,1
Dezember	648,1	597,0	351,3	840,2	526,0	1 008,7	635,5	776,1	1 144,5	835,2
1962 Januar	635,1	584,2	352,0	815,1	523,4	980,4	616,3	785,5	1 205,6	822,0
Februar	626,0	571,2	343,6	823,6	522,5	955,5	604,8	799,1	1 291,2	827,1
März	622,2	564,8	334,4	820,0	529,9	949,7	601,4	806,3	1 299,4	833,0

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe VII/26

5. Konkurse und Vergleichsverfahren

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Vierteljahr	Konkurse 1)															Vergleichsverfahren															Insolvenzen 2)														
	insgesamt	darunter						insgesamt	darunter						insgesamt	darunter						insgesamt	darunter																						
		Baugewerbe 3)			Steine und Erden				Baugewerbe 3)			Steine und Erden				Baugewerbe 3)			Steine und Erden				Baugewerbe 3)			Steine und Erden																			
		zu-sammen	Indu-strie	Hand-werk	zu-sammen	Indu-strie 4)	Hand-werk		zu-sammen	Indu-strie	Hand-werk	zu-sammen	Indu-strie 4)	Hand-werk		zu-sammen	Indu-strie	Hand-werk	zu-sammen	Indu-strie 4)	Hand-werk		zu-sammen	Indu-strie 4)	Hand-werk	zu-sammen	Indu-strie 4)	Hand-werk																	
1959 1)	2 453	258	69	189	33	24	9	418	42	10	32	4	3	1	2 778	289	78	211	36	26	10																								
1960	2 495	258	77	181	32	21	11	340	32	8	24	3	3	-	2 762	283	82	201	34	23	11																								
1961	2 351	232	75	157	41	27	14	341	37	15	22	8	6	2	2 620	253	82	171	46	31	15																								
1961 1.Vj.	602	49	14	35	13	8	5	88	7	3	4	2	2	-	677	54	17	37	15	10	5																								
2.Vj.	572	61	25	36	11	8	3	101	15	6	9	3	3	3	654	70	27	43	12	9	3																								
3.Vj.	616	68	21	47	11	9	2	77	8	4	4	2	1	1	669	69	21	48	12	10	2																								
4.Vj.	561	54	15	39	6	2	4	75	7	2	5	1	-	1	620	60	17	43	7	2	5																								

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursverfahren. - 2) Ohne Anschlusskonkurse. - 3) Einschl. Ausbau und Bauhilfsgewerbe. - 4) Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik

F. PREISE

I. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe¹⁾

a) Inlandspreise

DM

Monat	Vollziegel 2)					Bretter 3)	Schnittholz 4)	
	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Baden-Württbg.	Bayern	Bayern	Schlesw.-Holst. 5)	Bayern 6)
	1 000 Stück					1 cbm		
1959 Juni	87,14	87,22	84,00	97,33	93,19	151,46	171,25	158,31
1960 Juni	88,57	88,33	89,32	105,67	101,31	152,54	175,00	159,00
1961 Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,23	178,33	170,38
1961 Januar	90,00	89,22	92,72	105,67	101,31	157,15	176,67	165,77
Februar	90,00	89,22	92,72	105,67	101,31	157,54	178,33	166,00
März	90,00	90,56	92,72	105,67	101,31	160,00	178,33	168,54
April	91,14	90,56	92,72	105,67	101,31	160,38	178,33	168,92
Mai	91,14	91,33	92,72	105,67	101,31	161,54	178,33	169,69
Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,33	178,33	170,38
Juli	91,14	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50	171,38
August	91,98	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50	171,38
September	92,29	95,00	102,76	112,67	109,94	163,69	190,00	171,38
Oktober	92,29	95,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	171,77
November	92,29	97,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00 a)	171,77
Dezember	92,29	98,33	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	172,15
1962 Januar	92,29	98,78	102,76	112,67	109,94	168,88 a)	190,00	175,00 a)
Februar	92,29	98,78	102,76	116,33	109,94 p	169,12 p	190,00	175,06 p

Monat	Portlandzement 7)					Baukalk 9)	Fensterglas 10)	
	Kiel	Hamburg	Hannover	Bremen	Essen	Frankfurt 8)	Bayern	ab Werk
	10 t					1 t		
1959 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	53,50	1,79
1960 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	56,00	1,79
1961 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79
1961 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79
März	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79
April	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79
Mai	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79
Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79
Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
August	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
September	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
Oktober	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
November	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
Dezember	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
1962 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats. - 2) (Hintermauerziegel) DIN 105, Werksverkaufspreise bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück. - 3) Fichte/Tanne, Güteklasse III, 3-6 m lang, parallel besäumt, 8-18 cm breit, 21-34 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk. - 4) Dachschalbretter, Kiefer/Fichte/Tanne, 24 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk. - 5) 8-17 cm breit, Güteklasse II. - 6) 18-28 cm breit, Güteklasse III. - 7) Normalqualität, einschl. Verpackung, Werksverkaufspreise - frei Empfangsstation. - 8) Einschl. des Markenaufpreises von DM 5,00 je 10 t. - 9) Bis 1959 Schachtofenkalk, ab 1960 Ringofenkalk. (Stückkalk), DIN 1060, Werksverkaufspreise an den Baustoffhandel. - 10) Tafelglas zur Bauverglasung, 2. Sorte ED, DIN 1249, 32-50 cm breite und bis 1,60 m lange Preismaße, Werksverkaufspreise bei Abnahme von 15 t ohne Verpackung. - a) Ab Juli 1961 Änderung der Berichtsgrundlage.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise und Preisindizes für industrielle Produkte - Reihe 3

b) Weltmarktpreise

Jahr	Zement								Schnittholz		
	Hamburg 1)		New York 2)		London 3)		Niederländische Häfen 4)		Schweden 7)	Finnland 8)	Österreich 9)
	DM je 5) 10 t	DM je 100 kg	S je 5) 170,55 kg	DM je 6) 100 kg	S je 5) 2 240 lbs	DM je 6) 100 kg	hfl je 5) 1000 kg	DM je 6) 1000 kg	DM je m ³		
1959 D	800,00	8,00	4,29	10,56	112,0	6,47	58,75	6,51	209,76	189,33	157,32 a)
1960 D	800,00	8,00	4,19	10,31	110,2	6,35	57,88	6,40	234,80	205,78	160,25
1961 D	800,00	8,00	4,20	9,92	114,5	6,34	57,56	6,37	231,24	193,90	169,38
1961 Januar	800,00	8,00	4,20	10,34	111,7	6,43	57,75	6,39	244,06	196,29	167,50
Februar	800,00	8,00	4,20	10,34	112,0	6,44	57,75	6,36	241,52	195,22	168,13
März	800,00	8,00	4,20	9,91	112,0	6,16	57,75	6,37	229,51	196,05	169,13
April	800,00	8,00	4,20	9,85	112,0	6,12	57,50	6,35	227,27	192,02	169,75
Mai	800,00	8,00	4,20	9,78	115,3	6,29	57,50	6,35	228,13	192,18	169,75
Juni	800,00	8,00	4,20	9,78	115,3	6,29	57,50	6,36	230,06	194,20	169,75
Juli	800,00	8,00	4,20	9,80	115,3	6,29	57,50	6,37	230,05	194,09	169,75
August	800,00	8,00	4,20	9,83	116,0	6,39	57,50	6,38	231,33	195,65	169,75
September	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,36	229,38	193,57	169,75
Oktober	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,42	57,50	6,37	230,13	192,06	169,75
November	800,00	8,00	4,20	9,86	116,0	6,43	57,50	6,39	228,34	194,09	169,75
Dezember	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,41	57,50	6,39	225,04	189,58	169,75
1962 Januar	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	...	...	225,04	188,36	169,75
Februar	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,42	...	...	220,14	187,53	169,75
März	800,00	8,00	4,30 p	10,08	116,0 p	6,42	...	...	220,14 p	187,53 p	169,75 p

Zur Umrechnung in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Devisenbörse in Frankfurt/M. verwandt. - 1) Portland-Großhandelspreis bei Abnahme von 5 t frei Empfangsstation einschl. Papiersack. - 2) Portland- in Säcken ab Werk. - 3) Portland- bei Abnahme von 6 lts einschl. Papier- oder Jutesack frei Station Charing-Cross. - 4) Portland-A, belgischer, einschl. Papiersack ab Kai. - 5) Originalpreis. - 6) Umgerechnet. - 7) Kiefernbohlen, unsortiert, cif Hamburg. - 8) Tannenbohlen, unsortiert, cif Hamburg. - 9) Fichten- und Tannenbohlen, Güteklasse O-III, frei deutsche Grenze. - a) Ab Januar 1959 Änderung der Berichtsgrundlage.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 8
PLW 1

F. PREISE 2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte

Bundesgebiet ohne Berlin⁰

1958 = 100

Jahr Monat ²⁾	Gesamte Industrie	Maschinen für die Bau- wirtschaft	Steine und Erden							Schnitt- holz (Nadelholz)	Stahl- konstruk- tionen	
			insgesamt	Rohe und bearbei- tete Ma- tursteine	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob- keramik			Künstliche Stein- erzeugnisse
1954 D	95,5	89,7	93,0	91,3	91,9	96,1	92,8	86,1	87,5	97,0	91,9	85,2
1959 D	99,2	101,3	101,1	100,8	104,2	99,6	100,4	99,8	101,9	100,9	97,2	97,9
1960 D	100,4	102,9	102,4	102,6	106,9	99,6	100,4	99,7	104,1	102,3	97,1	101,3
1961 D	101,9	106,6	105,3	105,7	111,8	99,6	101,5	106,1	108,8	104,7	101,5	105,9
1961 Januar	101,6	105,4	103,1	103,8	108,8	99,6	98,8	99,7	105,8	102,8	99,3	104,8
Februar	101,8	105,4	103,2	103,7	110,0	99,6	99,7	99,7	105,7	102,6	99,8	104,5
März	101,8	105,4	103,2	103,9	110,0	99,6	100,1	99,7	105,7	102,6	100,5	104,6
April	101,7	105,7	103,6	104,2	110,0	99,6	100,1	102,2	106,0	103,4	100,8	104,7
Mai	101,7	105,7	103,8	105,0	110,1	99,6	100,1	105,2	106,3	103,6	100,9	104,7
Juni	101,6	106,1	105,3	106,7	113,0	99,6	100,2	109,0	108,9	105,0	101,6	104,7
Juli	101,7	106,9	105,8	106,7	113,3	99,6	102,7	109,1	109,9	105,5	101,9	106,8
August	101,8	107,4	106,1	106,7	113,4	99,6	102,9	109,8	110,3	105,7	102,0	107,1
September	102,0	107,6	106,3	106,7	113,4	99,6	102,9	109,8	110,5	106,3	102,8	107,1
Oktober	102,1	107,7	106,6	106,5	113,4	99,6	103,6	109,8	111,6	106,2	103,0	107,2
November	102,2	107,7	106,8	107,4	113,4	99,6	103,2	109,8	112,2	106,2	102,9	107,2
Dezember	102,3	107,7	106,8	107,4	113,4	99,6	103,1	109,8	112,2	106,2	103,0	107,2
1962 Januar	102,5	107,9	106,9	108,4	113,4	99,5	103,3	110,1	112,2	106,2	102,9	110,2
Februar	102,6	108,1	107,0	108,4	114,0	99,5	103,7	110,1	112,3	106,3	102,9	110,6

1) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) Stichtag 21. eines jeden Monats.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise und Preisindizes für industrielle Produkte - Reihe 3

3. Preisindex für Wohngebäude

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1958 = 100

Jahr ¹⁾ Monat	Baulei- stungen am Gebäude	Erd- und Grund- bau- arbeiten	Rohbauarbeiten								Ausbauarbeiten		
			ins- gesamt	Mauer- arbeiten	Beton- u. Stahl- beton- arbeiten	Natur- werkstein- arbeiten	Beton- arbeiten	Zimmer- arbeiten	Dach- dek- kungs- arbeiten	Klempner- arbeiten	ins- gesamt	Putz- und Stuck- arbeiten	Fliesen- und Platten- arbeiten
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	86,6	84,4	86,1	84,0	86,6	93,1	88,0	89,0	87,5	92,2	85,8	82,1	86,4
1959 D	105,3	112,4	106,3	107,7	107,2	104,5	106,2	100,7	103,8	101,1	105,1	107,7	103,6
1960 D	113,2	122,2	114,8	117,7	115,9	111,9	114,3	104,5	109,0	107,3	112,6	117,9	109,6
1961 D	121,8	127,2	122,7	126,0	123,0	122,3	123,4	113,3	114,5	116,3	121,9	128,2	114,9
1961 Febr.	117,3	123,9	118,0	120,6	118,6	116,0	118,7	109,4	110,8	111,9	117,1	122,0	110,8
Mai	118,9	124,1	119,2	122,1	119,4	119,0	119,8	111,6	111,5	115,5	119,3	123,6	111,2
Aug.	125,0	130,6	126,5	130,3	126,8	127,1	127,3	115,7	117,4	118,5	124,8	133,3	117,6
Nov.	126,0	130,3	127,1	131,1	127,3	127,2	127,9	116,6	118,3	119,4	126,6	134,1	120,1
1962 Febr. ³⁾	127,3	131,4	128,3	132,8	128,7	128,4	128,7	116,9	118,7	121,1	128,0	135,7	120,4
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	86,6	84,1	86,0	83,9	86,6	92,1	87,9	88,9	87,7	92,1	85,7	82,3	86,4
1959 D	105,6	112,5	106,8	107,7	107,3	104,6	106,3	100,8	103,9	101,2	105,4	107,7	103,6
1960 D	113,6	122,3	115,5	117,7	116,0	112,2	114,4	104,8	109,3	107,3	112,9	117,8	109,6
1961 D	122,0	127,1	123,1	125,9	123,1	122,9	123,6	113,5	115,2	116,4	122,1	128,2	114,9
1961 Febr.	117,5	123,8	118,4	120,6	118,7	116,2	118,7	109,6	111,3	112,0	117,2	122,0	110,8
Mai	119,1	124,1	119,6	122,0	119,5	119,6	120,0	111,7	112,1	115,5	119,4	123,6	111,2
Aug.	125,2	130,5	127,0	130,2	126,9	128,1	127,6	115,9	118,2	118,6	124,9	133,3	117,6
Nov.	126,3	130,2	127,5	131,0	127,2	127,7	128,0	117,0	119,1	119,4	126,7	134,1	120,1
1962 Febr. ³⁾	127,6	131,4	128,8	132,6	128,7	128,5	128,8	116,7	119,5	121,1	128,2	135,6	120,4

Jahr ¹⁾ Monat	noch: Ausbauarbeiten							Haustechnische Anlagen					Bau- neben- lei- stungen insgesamt ²⁾
	Tischler- arbeiten	Schlos- ser- arbeiten	Ver- glasungs- arbeiten	Ofen- und Herd- arbeiten	An- strich- arbeiten	Klebe- (Wand)	Klebe- (Belage)	ins- gesamt	Zentral- hei- zungs- anlagen	Gas-, Wasser- anlagen	Stark- strom- anlagen	Schwach- strom- anlagen	
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	88,8	85,2	87,4	84,3	83,6	88,5	101,0	91,7	87,2	93,3	90,9	92,0	
1959 D	103,7	105,4	104,7	102,4	107,2	104,0	98,8	100,4	102,7	98,5	103,2	103,1	104,7
1960 D	110,7	111,9	111,0	108,4	114,5	110,6	100,2	107,0	108,1	103,8	113,7	109,8	111,4
1961 D	119,9	120,6	120,8	113,8	130,9	122,4	104,3	117,1	116,8	112,0	128,8	119,5	118,7
1961 Febr.	115,5	117,2	117,3	111,5	123,9	118,1	102,3	114,0	113,1	108,9	126,1	117,1	114,9
Mai	119,1	117,9	119,3	111,1	126,8	120,0	104,4	115,7	115,7	111,1	126,3	117,1	116,4
Aug.	121,5	122,9	121,4	115,1	135,1	125,1	105,2	118,6	118,7	113,5	130,3	121,0	121,2
Nov.	123,7	124,3	125,1	117,6	137,9	126,5	105,2	119,9	119,7	114,5	132,6	122,8	122,2
1962 Febr. ³⁾	125,3	126,9	128,4	119,3	138,0	126,8	106,0	120,9	121,0	115,5	132,6	123,2	123,4
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	88,7	86,1	87,3	85,5	83,5	87,9	101,2	91,9	87,1	93,6	90,3	92,3	
1959 D	103,7	105,5	104,7	102,7	107,4	104,2	98,5	100,4	102,7	98,4	103,4	103,1	105,0
1960 D	110,9	111,9	111,1	108,8	114,8	111,2	100,8	107,0	108,1	103,5	113,6	109,6	112,1
1961 D	120,0	120,3	121,0	114,1	131,1	123,5	104,9	117,4	117,0	111,4	128,9	118,6	119,8
1961 Febr.	115,5	117,1	117,5	112,1	124,0	118,9	102,7	114,4	113,3	108,5	126,1	116,2	115,8
Mai	119,1	117,7	119,5	111,4	127,0	120,9	105,1	116,0	115,9	110,6	126,3	116,4	117,2
Aug.	121,5	122,5	121,6	115,2	135,3	126,3	105,9	118,9	118,9	112,9	130,3	120,1	122,7
Nov.	123,8	124,0	125,4	117,7	138,1	127,8	106,0	120,3	120,0	113,8	132,7	121,8	123,6
1962 Febr. ³⁾	125,4	126,1	128,8	120,0	138,4	128,0	107,1	121,2	121,4	114,7	132,7	123,0	124,8

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Monate: Stand jeweils Monatsmitte. - 2) Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen. Die Indizes der Baunebenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indizes der Baunebenleistungen für ein eingeschossiges Wohngebäude mit einer Wohnung von rd. 100 qm Wohnfläche und ein dreigeschossiges Wohngebäude mit 6 Wohnungen von je rd. 61 qm Wohnfläche. - 3) Vorläufige Ergebnisse.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik

G. LÖHNE

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen ¹⁾

Jahr Monat — Leistungsgruppe — Land	Besahlte Wochenstunden						Bruttowochenverdienste						Bruttostundenverdienste																	
	Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche														
	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden												
Stunden																			DM						Pf					
Bundesgebiet ohne Berlin																														
1960 D	45,6	45,2	48,5	46,3	45,3	48,7	122,42	129,03	133,18	133,55	129,08	134,39	268,4	285,2	274,4	288,5	285,3	276,2												
1961 D	45,5	45,9	48,2	46,2	45,9	48,3	134,84	141,62	147,98	146,62	141,67	149,32	296,3	308,7	306,9	317,0	308,8	308,9												
1961 Februar	45,1	44,6	47,8	45,9	44,6	47,9	128,42	131,67	136,24	139,89	131,72	137,45	284,5	294,9	284,9	304,9	295,0	286,7												
1961 Mai	45,6	46,3	48,5	46,4	46,3	48,6	132,24	135,17	145,57	143,75	135,21	146,95	290,0	292,2	300,2	309,9	292,3	302,3												
1961 August	45,5	46,8	48,4	46,3	46,8	48,6	137,44	150,84	153,69	149,64	150,90	155,05	301,9	322,0	317,2	323,4	322,1	319,3												
1961 November	45,7	45,4	48,1	46,4	45,4	48,2	141,17	147,60	154,96	153,05	147,65	156,33	308,6	324,8	322,3	329,8	324,9	324,4												
November 1961 nach Leistungsgruppen ²⁾																														
1	.	.	.	46,6	45,6	48,7	.	.	.	161,84	158,06	166,27	.	.	.	347,6	346,7	341,4												
2	.	.	.	46,3	45,9	48,4	.	.	.	149,93	142,46	158,84	.	.	.	323,5	310,7	328,1												
3	.	.	.	46,1	44,8	47,1	.	.	.	130,93	127,41	139,19	.	.	.	284,1	284,7	295,3												
November 1961 nach Ländern																														
Schleswig-Holst.	47,0	45,7	51,0	47,9	45,7	51,0	140,38	153,54	160,55	152,91	153,54	160,75	298,6	335,7	314,7	319,4	335,7	314,9												
Hamburg	45,9	45,7	50,3	46,6	45,7	50,4	157,46	205,62	196,22	173,51	205,68	197,40	343,3	450,1	390,0	372,4	450,2	392,0												
Niedersachsen	45,6	44,4	49,1	46,1	44,4	49,2	137,42	142,49	151,92	147,31	142,49	153,54	301,5	321,3	309,4	319,7	321,3	311,8												
Bremen	46,5	45,9	48,2	47,0	45,9	48,4	144,33	151,19	172,09	151,72	151,19	174,14	310,2	329,6	356,9	323,1	329,6	359,8												
Nordrh.-Westf.	45,9	46,3	48,2	46,4	46,3	48,3	150,46	154,22	166,62	160,68	154,27	167,64	327,9	332,9	345,9	346,0	333,0	347,3												
Hessen	45,4	44,3	46,4	46,0	44,3	46,5	137,05	140,75	153,00	147,43	140,75	153,99	301,6	317,7	329,6	320,7	317,7	331,3												
Rheinl.-Pfalz	45,9	44,4	47,9	46,6	44,4	47,9	133,10	135,74	157,27	145,59	135,74	157,87	290,2	305,5	328,3	312,4	305,5	329,3												
Baden-Württbg.	45,9	46,3	49,0	47,0	46,3	49,1	133,27	144,50	149,55	147,83	144,50	150,99	290,6	312,0	305,4	314,7	312,0	307,5												
Bayern	45,4	45,4	47,0	46,2	45,4	47,2	124,34	137,49	135,47	137,69	137,65	137,23	274,1	302,6	287,9	298,3	303,0	290,9												
Saarland	44,6	42,1	46,9	44,9	42,1	46,9	146,19	134,37	147,49	152,88	134,39	148,16	327,6	319,1	314,4	340,1	319,1	315,7												
Berlin (West)																														
1961 November	44,9	44,3	45,6	45,5	44,3	45,6	128,05	160,99	143,19	145,35	161,41	144,52	285,4	363,8	314,3	319,5	364,7	316,7												

1) "Gesamte Industrie" einschl. Bergbau und Energiewirtschaft. - 2) 1 = Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung u.a.; 2 = Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter u.a.; 3 = Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter, einfache Arbeiter u.a.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 15 - Teil I

2. Index der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn) für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100

Jahr ¹⁾ Monat	Einbezogene Wirtschafts- bereiche ²⁾ insgesamt	Wirtschaftsgruppe							
		Steine und Erden	Sägerei und Holzbear- beitung	Stahlbau	Bau- und Ausbaugewerbe				
					insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau	Zimmerei und Dach- deckerei	Bau- installation	Ausbau- gewerbe
1951 D	68,8	67,8	65,6	69,3	67,4	67,2	68,4	67,1	67,7
1959 D	103,8	104,4	104,0	103,1	104,0	104,0	104,2	102,9	104,4
1960 D	110,8	112,4	109,9	109,2	110,1	110,0	110,6	109,4	110,3
1961 D	119,6	124,0	121,1	116,6	118,5	117,5	117,9	120,9	122,8
1960 Februar	107,0	107,0	107,5	104,6	105,8	105,6	106,5	105,7	106,9
1960 Mai	109,5	110,8	107,8	105,4	110,9	111,5	111,9	108,2	108,9
1960 August	112,3	115,1	110,4	113,5	111,0	111,5	111,9	109,6	109,0
1960 November	114,3	116,6	113,9	113,5	112,4	111,5	112,0	114,0	116,5
1961 Februar	115,1	116,9	116,5	113,5	112,5	111,5	112,0	114,7	116,8
1961 Mai	117,1	118,1	118,1	114,5	112,9	111,5	112,4	119,5	117,0
1961 August	122,3	130,1	123,6	118,9	124,2	123,5	123,6	123,9	128,1
1961 November	123,9	130,7	126,2	119,6	124,4	123,5	123,7	125,3	129,3

1) D errechnet aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - 2) Bergbau, Energiewirtschaft, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, Investitionsgüterindustrien, Verbrauchsgüterindustrien, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft, öffentliche Verwaltung. Aus Dienstleistungen: Friseurgewerbe.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik

H. SONDERTABELLEN

1. Bautätigkeit 1961

Bundesgebiet ohne Berlin

a) Genehmigtes Bauvolumen nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	1960		1961 ¹⁾		Veränderung 1961 gegen 1960	
	Umbauter Raum der Gebäude	Veranschlagte reine Baukosten	Umbauter Raum der Gebäude	Veranschlagte reine Baukosten	Umbauter Raum der Gebäude	Veranschlagte reine Baukosten
	1 000 cbm	Mill. DM	1 000 cbm	Mill. DM	%	%
Wohnbauten insgesamt	228 217	16 753,4	243 246	19 391,1	+ 6,6	+ 15,7
Nichtwohnbauten insgesamt	155 096	9 977,1	170 949	11 568,0	+ 10,2	+ 15,9
Anstaltsgebäude	9 077	1 084,0	11 087	1 334,9	+ 22,1	+ 23,1
Bürogebäude	10 592	1 150,2	12 044	1 434,1	+ 13,7	+ 24,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	28 220	857,6	31 542	1 002,5	+ 11,8	+ 16,9
Sonstige Nichtwohnbauten	107 207	6 885,2	116 277	7 796,5	+ 8,5	+ 13,2
Gewerbliche Betriebs- gebäude	.	.	86 424	4 955,5	.	.
Schulgebäude	.	.	9 528	1 112,4	.	.
Übrige	.	.	20 325	1 728,6	.	.
Von den Nichtwohnbauten waren geplant von						
Behörden und Verwaltungen	31 042	3 300,8	34 993	3 878,8	+ 12,7	+ 17,5
Betrieben und Unternehmen	113 989	6 102,6	126 800	7 124,8	+ 11,2	+ 16,8
Privaten Haushalten	10 065	573,6	9 156	564,4	- 9,0	- 1,6

1) Vorläufiges Ergebnis.

b) Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten

Land	Wohnbauten						Nichtwohnbauten					
	1960	1961 ¹⁾	1960	1961 ¹⁾	1960	1961 ¹⁾	1960	1961 ¹⁾	1960	1961 ¹⁾	1960	1961 ¹⁾
	Umbauter Raum		Veranschlagte reine Baukosten		Wohnungen		Umbauter Raum		Veranschlagte reine Baukosten		Wohnungen	
	Mill. cbm	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	1 000	1 000	Mill. cbm	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	1 000	1 000
Schleswig-Holstein	9,9	10,3	742,5	844,4	29,2	29,4	5,2	6,1	369,6	467,5	0,4	0,4
Hamburg	8,5	5,8	707,9	543,8	27,9	18,6	4,0	4,5	328,0	392,3	0,3	0,2
Niedersachsen	27,2	29,3	1 862,3	2 165,4	68,3	71,9	16,8	18,9	1 009,5	1 159,0	1,2	1,1
Bremen	2,9	2,5	214,0	203,2	9,3	7,8	2,0	1,7	163,8	142,3	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	64,3	71,2	4 597,6	5 405,8	167,7	178,4	36,9	43,1	2 568,1	2 929,4	2,3	2,4
Hessen	23,4	23,0	1 613,8	1 778,2	61,3	57,1	14,2	15,5	951,5	1 143,9	0,9	0,9
Rheinland-Pfalz	12,6	13,6	881,2	1 033,9	31,4	33,0	9,3	9,6	635,7	651,8	0,6	0,8
Baden-Württemberg	36,0	37,7	2 919,5	3 364,0	95,5	98,7	28,7	29,8	1 885,9	2 190,4	2,2	2,5
Bayern	39,7	46,3	2 867,8	3 699,7	102,0	114,0	34,0	38,6	1 726,1	2 224,2	2,2	2,8
Saarland	3,7	3,5	346,8	352,7	9,5	8,7	4,0	3,1	338,9	267,2	0,4	0,2
Bundesgebiet ohne Berlin	228,2	243,2	16 753,4	19 391,1	602,1	617,6	155,1	170,9	9 977,1	11 568,0	10,7	11,4
Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern	81,0	76,8	6 109,2	6 315,4	239,2	219,8	57,8	62,8	4 596,3	5 146,3	3,8	3,9
weniger als 50 000 Einwohnern	147,2	166,4	10 644,2	13 075,7	362,9	397,8	97,3	108,1	5 380,7	6 421,7	6,9	7,5
Berlin (West)	6,2	5,3	499,4	459,8	22,7	19,5	2,9	3,2	261,2	268,2	0,2	0,3

1) Vorläufiges Ergebnis.

c) Bauüberhang am Jahresende und Fertigstellungen nach der Zahl der Wohnungen

Land	Wohnungen in am Jahresende						Wohnungen in fertiggestellten Bauvorhaben		Veränderung 1961 gegen 1960
	im Bau befindlichen Bauvorhaben		Veränderung 1961 gegen 1960	genehmigten, aber noch nicht begonnen Bauvorhaben		Veränderung 1961 gegen 1960	1960		
	1960	1961 ¹⁾		1960	1961 ¹⁾		1960	1961 ¹⁾	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Schleswig-Holstein	21 100	23 300	+ 10,8	8 600	8 800	+ 2,5	25 900	25 900	+ 0,3
Hamburg	24 700	23 000	- 6,8	9 700	8 200	- 15,6	20 900	21 900	+ 4,7
Niedersachsen	40 500	54 100	+ 33,5	30 300	26 100	- 14,0	63 800	60 700	- 4,8
Bremen	7 400	5 700	- 22,6	3 200	3 500	+ 10,6	9 300	8 500	- 8,7
Nordrhein-Westfalen	134 500	163 200	+ 21,3	45 200	46 300	+ 2,3	159 400	146 600	- 8,1
Hessen	45 800	51 300	+ 12,0	20 400	11 900	- 41,7	53 000	52 200	- 1,6
Rheinland-Pfalz	30 300	31 200	+ 2,9	11 800	12 100	+ 2,9	31 500	30 700	- 2,4
Baden-Württemberg	71 900	88 000	+ 22,3	29 200	28 100	- 3,6	82 600	83 800	+ 1,4
Bayern	75 600	85 400	+ 13,1	28 600	30 300	+ 6,0	92 800	101 800	+ 9,7
Saarland	13 700	10 400	- 24,2	4 100	4 600	+ 12,7	11 600	10 300	- 11,4
Bundesgebiet ohne Berlin	465 500	535 700	+ 15,1	191 100	179 900	- 5,8	550 800	542 300	- 1,5
Berlin (West)	21 300	18 900	- 11,0	4 100	3 500	- 14,6	23 600	22 300	- 5,5

1) Vorläufiges Ergebnis.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik
Marz 1962

H. SONDERTABELLEN

2. Bestandene Meister- und Gesellenprüfungen von 1951 bis 1959 im Bau- und Ausbauhandwerk

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Handwerksweg	Art der Prüfung	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	MP GP	1 297 17 352	1 444 16 648	1 830 20 014	2 038 18 523	2 143 18 852	2 116 21 901	2 224 25 189	1 992 23 735	1 987 20 125
Feuerungs- und Schornsteinbauer	MP GP	1 5	- 8	- 6	- 8	- -	- 4	1 2	1 4	4 -
Backofenbauer	MP GP	- 3	1 1	1 3	- 3	- 3	2 1	2 1	2 -	1 -
Zimmerer	MP GP	538 6 566	591 5 032	608 5 460	751 4 637	773 4 058	752 4 299	731 4 139	668 3 822	712 3 029
Dachdecker	MP GP	211 1 446	238 1 012	251 1 382	281 1 157	193 1 170	235 1 190	244 1 439	259 1 214	244 941
Straßenbauer	MP GP	58 260	45 277	57 332	65 409	55 471	81 423	62 560	63 547	52 422
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolerier	MP GP	14 27	30 48	5 47	21 43	16 69	22 69	32 70	22 67	30 88
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	MP GP	52 264	62 436	56 670	64 652	65 764	167 1 000	155 1 360	127 1 528	153 1 336
Betonstein- und Terrazzohersteller	MP GP	19 96	18 136	11 205	28 185	14 229	55 232	11 279	59 209	32 169
Steinholzleger	MP GP	- 2	1 18	2 13	1 65	2 31	7 29	6 4	28 26	2 18
Brunnenbauer	MP GP	5 15	3 13	4 10	5 30	4 10	2 17	4 16	1 16	5 16
Steinmetze und Bildhauer	MP GP	101 483	62 461	150 475	141 467	167 506	176 412	154 480	116 508	190 338
Stukkateure	MP GP	145 1 081	168 1 414	176 1 685	146 1 413	216 1 670	200 1 699	241 1 911	222 1 470	242 1 268
Maler	MP GP	1 533 8 539	1 575 8 642	1 540 11 732	1 642 11 112	1 670 10 901	1 611 11 145	1 632 12 876	1 785 11 147	1 922 9 014
Lackierer	MP GP	65 136	62 195	54 305	58 330	74 430	72 385	69 479	64 480	80 447
Ofensetzer	MP GP	37 295	53 250	39 253	53 285	59 281	98 343	107 416	69 403	103 396
Schornsteinfeger	MP GP	422 167	417 80	385 100	280 146	294 183	287 260	224 335	182 434	188 398
Bau- und Ausbauhandwerke insgesamt	MP GP	4 498 36 737	4 770 34 671	5 169 42 692	5 574 39 465	5 745 39 668	5 883 43 409	5 899 49 556	5 660 45 610	5 947 38 005

Ausführliche Ergebnisse in: Deutscher Handwerkskammertag, Jahresbericht 1960

3. Angezeigter witterungsbedingter Arbeitsausfall im Baugewerbe
vom 1. November 1961 bis 3. März 1962

Land	Ausfalltagewerke im Monat				Angewiesenes Schlecht- wettergeld 1)	Ausfalltagewerke in der Woche				vom 1.11.1961 bis 3. 3.1962	
	November 1961	Dezember 1961	Januar 1962	Februar 1962		Februar 1962	5.-10.2. 1962	12.-17.2. 1962	19.-24.2. 1962		26.2.-3.3. 1962
	Anzahl					1 000 DM	Anzahl				
Schleswig-Holstein	84 256	291 568	403 794	446 594	4 122	81 195	129 570	47 002	174 440	1 303 179	
Hamburg	81 098	152 503	127 691	176 165	2 156	15 523	54 980	18 692	59 021	550 805	
Niedersachsen	257 264	1 069 411	1 317 907	1 383 862	11 672	214 603	408 505	153 334	577 411	4 283 084	
Bremen	20 154	86 409	85 888	88 991	1 211	9 669	23 506	4 660	42 686	298 517	
Nordrh.-Westfalen	341 885	1 190 974	1 771 071	1 996 714	15 980	215 517	677 331	160 021	851 969	5 645 684	
Hessen	124 953	415 250	671 599	762 481	6 017	154 036	232 594	81 137	252 833	2 073 564	
Rheinland-Pfalz	91 076	344 887	537 792	583 111	4 340	98 268	167 341	71 271	201 352	1 633 309	
Baden-Württbg.	24 599	624 903	968 451	1 035 936	8 008	153 201	363 066	140 212	233 223	2 724 121	
Bayern	60 726	944 417	1 504 555	1 559 754	13 075	341 950	448 313	278 193	388 250	4 203 414	
Saarland	62 952	139 461	167 196	198 493	1 193	30 262	60 903	18 014	73 347	593 640	
Bundesgebiet ohne Berlin	1 148 963	5 259 783	7 555 944	8 232 101	67 774	1 314 224	2 566 109	972 536	2 854 532	23 309 317	
Berlin (West)	23 147	103 249	89 140	126 165	1 285	18 530	31 558	12 346	54 496	363 982	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	1 172 110	5 363 032	7 645 084	8 358 266	69 059	1 332 754	2 597 667	984 882	2 909 028	23 673 299	
Vorjahr Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	202 550	1 912 343	7 542 872	2 064 437		769 075	301 811	87 121	263 329	11 768 151	

1) Ohne Pauschalabgeltung für die Krankenversicherung der Bezieher von Schlechtwettergeld.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

H. SONDERTABELLEN

4. Männliche Lehrlinge in Bauberufen des Bundesgebietes

Berufsgruppe	Am 31. Dezember der Jahre									
	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)						Bundesgebiet ohne Berlin			
Maurer	59 152	62 902	65 266	74 368	82 899	83 118	68 571	53 551	41 142	34 605
Backofenbauer	25	14	10	9	11	6	4	4	10	7
Feuerungs-, Schornstein- und Industrieofenbauer	14	3	5	2	10	7	9	3	3	3
Betonbauer	575	729	863	1 242	1 642	1 831	1 762	1 579	1 431	1 364
Beton- u. Stahlbetonbauer	-	-	-	66	110	142	147	147	152	180
Zimmerer	17 916	14 602	13 233	13 023	12 921	11 595	9 653	7 831	6 158	5 180
Dachdecker	4 060	3 876	3 642	3 968	4 097	3 838	3 062	2 457	1 972	1 624
Pflasterer (Steinsetzer)	142	169	197	237	274	312	313	282	211	164
Straßenbauer (Pflasterer)	738	974	1 206	1 375	1 537	1 579	1 306	1 094	1 019	975
Asphaltwerker	8	9	74	26	29	30	17	11	4	4
Brunnenbauer	46	30	41	45	54	45	47	40	38	24
Kanalbauer	1	1	2	6	12	10	7	4	5	3
Tiefbauer	-	3	4	-	-	-	-	-	-	-
Wasserbauer	15	6	4	3	2	8	8	11	11	16
Isolierer (Wärme-, Kälte-, Schallschutz)	282	391	410	460	509	581	618	688	691	691
Stukkateure	3 622	4 585	4 734	5 174	5 259	4 773	3 808	3 014	2 232	1 728
Bauhauptgewerbe	86 596	88 294	89 691	100 004	109 366	107 875	89 332	70 716	55 079	46 568
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	1 086	1 846	2 163	2 756	3 450	3 884	3 881	3 622	3 633	3 965
Ofensetzer	891	950	1 069	1 283	1 431	1 392	1 276	1 153	1 028	917
Glaser	2 499	2 304	2 252	2 376	2 313	2 080	1 678	1 518	1 279	1 043
Holzmalter	42	74	71	54	40	23	18	17	14	11
Maler	30 517	35 594	35 131	37 632	38 605	36 808	31 195	28 700	26 830	24 750
Lackierer	934	1 527	1 658	1 974	2 029	2 087	1 885	1 742	1 717	1 595
Betonstein- und Terrazzohersteller	334	485	574	744	802	651	521	423	375	315
Steinholzleger	20	38	43	51	52	68	59	34	30	29
Bauschlosser	1 277	2 350	2 672	3 272	3 824	4 260	4 193	3 807	3 275	2 692
Klempner und Installateure	14 266	19 771	18 367	25 578	26 226	25 624	22 723	-	-	-
Installateur mit zusätzl. Ausbild.i.d. Bauklempnerei	-	-	-	-	-	-	-	19 699	17 540	14 647
Gas- und Wasserinstallateur	5 802	5 544	7 491	3 528	4 889	5 116	4 947	4 551	4 333	3 850
Rohrinstallateur	1 098	1 293	1 389	1 556	1 811	2 053	2 003	1 972	1 809	1 614
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	829	1 126	1 270	1 774	2 232	2 618	2 959	3 201	3 282	3 387
Elektroinstallateur	23 465	23 167	27 141	31 388	33 856	37 878	38 036	40 558	41 199	40 083
Ausbaugewerbe	83 060	96 069	101 291	113 966	121 560	124 542	115 374	110 997	106 344	98 898
Insgesamt	169 656	184 363	190 982	213 970	230 926	232 417	204 706	181 713	161 423	145 466

Ausführliche Ergebnisse in: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.
Heft Nr. 11/1961.

I. Witterungscharakter im Februar 1962

Der Februar 1962 war durchschnittlich zu nass und etwas zu warm. In den ersten Monatstagen, nochmals vom 12. bis 15. und während der dritten Dekade war es bis -8° im Tagesmittel kälter als normal (Nachtfröste bis unter -10°, örtlich -20°). In der übrigen Zeit war es überdurchschnittlich warm, etwa 5 bis 8° über den durchschnittlichen Tagesmitteltemperaturen. Während der Kalteperioden gab es häufige, zum Teil kräftige Schneefälle und zeitweise eine geschlossene Schneedecke, aber auch im übrigen sehr häufige Niederschläge und nur 1 bis 2 heitere Tage. Am 5. traten Stürme bis zu 110 km/h auf, am 12./13. eine Sturmlage bis 130 km/h, vor allem in Norddeutschland; ein Orkantief am 16. und 17. über dem Bundesgebiet führte zur Sturmflutkatastrophe im norddeutschen Küstengebiet und in Hamburg.

Nach den Witterungsberichten des deutschen Wetterdienstes